

## Redaction des Anzeigers:

Freiherr H. v. u. zu Aufseßs, Dr. jur. et philos., Ehrenvorstand des germanischen Museums.  
Aug. v. Eye, Dr. philos., Vorstand der Kunst- und Alterthumssammlungen.  
Georg Karl Frommann, Dr. philos., Vorstand der Bibliothek.  
Freiherr K. H. Roth v. Schreckenstein, Dr. philos., zweiter Vorstand des germanischen Museums  
und Vorstand des Archivs.

## Beiträge

zu vorliegendem Bande haben geliefert:

- Baader*, Jos., Conservator am k. Archiv in Nürnberg.  
*Bartsch*, Karl, Dr., Professor an der Universität zu Rostock.  
*Bender*, Dr., Oberlehrer, in Braunsberg.  
*Bunz*, Dr., in Billingsbach.  
*Cassel*, Paulus, Professor, in Berlin.  
*Crececius*, Wilh., Dr., Gymnasiallehrer, in Elberfeld.  
*Dannenberg*, H., Stadtrichter, in Berlin.  
*Döbner*, A. W., Baurath, in Meiningen.  
*Erbstein*, A., Dr., Conservator bei der Alterthumssammlung  
des german. Museums.  
*Erbstein*, J. R., Dr., I. Sekretär des german. Museums.  
*Euler*, L. H., Dr., Advokat u. Notar, in Frankfurt a. M.  
*Falke*, Johannes, Dr., Conservator bei der Bibliothek des  
german. Museums.  
*Feil*, Joseph, k. k. Ministerialsekretär, in Wien.  
*Förstemann*, Ernst, Dr., Bibliothekar, in Wernigerode.  
*Hefele*, Carl Joseph von, Dr., Professor an der Universität zu  
Tübingen.  
*Hektor*, Enno, I. Sekretär an der Bibliothek des germ. Museums.  
*Herschel*, Archivar, in Dresden.  
*Horawitz*, A. H., (A. Horand), Phil. Dr., in Wien.
- Kerler*, C. D., Dr., in Nürnberg.  
*Klein*, Karl, Gymnasialprofessor, in Mainz.  
*Kohl*, Anton, Gymnasiallehrer, in Schlaggenwald. (†).  
*Korschelt*, G., Lehrer an der Bürgerschule in Zittau.  
*Krefs*, Dekan, in Uehlfeld.  
*Lesser*, Alexander, Historienmaler, in Warschau.  
*Lochner*, G. W. K., Dr., qu. k. Studienrektor, in Nürnberg.  
*Märcker*, Tr., Dr., k. pr. geh. Archivrath und Hausarchivar,  
in Berlin.  
*Mone*, Fridegar, Dr., in Carlsruhe.  
*Odebrecht*, K., geh. Justizrath, in Berlin.  
*Radičs*, P. von, krainischer Historiograph, in Gottschee.  
*Rein*, Wilh., Dr., Gymnasialprofessor, in Eisenach.  
*Reufs*, Fr. A., Dr., qu. k. Professor, in Nürnberg.  
*Schmidt*, W., k. pr. Appellationsgerichtsrath, in Arnberg.  
*Thudichum*, F., Dr., Privatdocent an der Universität zu Gießen.  
*Wagner*, Jos. Mar., in Wien.  
*Weinhold*, Karl, Dr., Professor an der Universität zu Kiel.  
*Weller*, Emil, in Augsburg.  
*Will*, Cornelius, Dr., Archivconservator am german. Museum.

NÜRNBERG. Das Abonnement des Blattes, welches alle Monate erscheint, wird ganzjährig angenommen und beträgt nach der neuesten Postconvention bei allen Postämtern und Buchhandlungen Deutschlands incl. Oestreichs 3 fl. 36 kr. im 24 fl.-Fuß oder 2 Thlr. preuts.

Für Frankreich abonniert man in Straßburg bei C. F. Schmidt, in Paris bei der deutschen Buchhandlung von F. Klincksieck, Nr. 11. rue de Lille, oder

# ANZEIGER

bei dem Postamt in Karlsruhe; für England bei Williams & Norgate, 14 Henrietta-Street Covent-Garden in London; für Nordamerika bei den Postämtern Bremen und Hamburg. —

Inserate, welche mit den Zwecken des Anzeigers und dessen wissenschaftlichem Gebiete in Verbindung stehen, werden aufgenommen und der Raum einer Columnenzeile mit 7 kr. oder 2 Sgr. berechnet.

## FÜR KUNDE DER



## DEUTSCHEN VORZEIT.

Neue Folge.

Neunter Jahrgang.

### ORGAN DES GERMANISCHEN MUSEUMS.

862.

№ 1.

Januar.

### Wissenschaftliche Mittheilungen.

Geschichte. **Der Streit um das Bisthum Würzburg in den Jahren 1122—1127.**

Orts-  
geschichte.  
Länder und  
Gebiete.

Von Professor Dr. v. Hefele in Tübingen.

Es ist zwar nur ein kleines Bruchstück der deutschen Reichs- und Kirchengeschichte, das wir im Folgenden zu beleuchten versuchen, aber wir glauben eine Berechtigung dazu in dem Umstande zu finden, daß dieser Gegenstand unseres Wissens noch von Niemand vollständig und richtig dargestellt worden ist. Noch nie sind insbesondere die darauf bezüglichen Urkunden im Codex Udalrici und bei Harzheim (concordia Germ.) in genaue chronologische Ordnung gebracht, die Facta, die sie berichten, an den rechten Platz gestellt, die divergierenden Angaben der Quellen gehörig ausgeglichen, und alles Einzelne zu einem abgerundeten Ganzen verwendet worden. Selbst die Historiographen des Bisthums Würzburg in specie, wie der sonst treffliche Ussermann (in seinem *episcopatus Wirceburgensis*, 1794, p. 60) und neuerdings Dr. Himmelstein (Reihenfolge der Bischöfe von W., 1843, S. 71), haben sich der größten Kürze in diesem Punkte beflissen und mit wenigen einzelnen Angaben begnügt, um die Schwierigkeiten zu umgehen, statt zu überwinden. Andere, wie Harzheim und Mansi (in ihren Conciliensammlungen), haben die Aufeinanderfolge der Begebenheiten wesentlich verwirrt und damit den Hergang der Sache völlig entstellt. Gervais aber, der in seiner

Monographie über Heinrich V. ziemlich ausführlich von der Sache handelt, beschäftigt sich nur mit der ersten Hälfte dieser Streitigkeiten und vermengt auch da Wahres und Irriges. Binterim endlich schweigt davon gänzlich, obgleich er im vierten Bande seiner deutschen Conciliengeschichte davon zu reden veranlaßt gewesen wäre.

Bischof Erlung oder Erlong von Würzburg, der in den Zwistigkeiten zwischen Kaiser Heinrich V. und den Päpsten zu keiner recht festen Ansicht und Stellung gebracht hatte, war nach vierjährigen schweren Leiden (an der Elephantiasis) am 28. December 1121 gestorben. Kurz zuvor (Anfangs October 1121) war gerade in Würzburg jener Vertrag zwischen Kaiser Heinrich V. und seinen Fürsten geschlossen worden, der die Einleitung zu der großen Versöhnung zwischen Kirche und Staat im Wormser Concordate bildete. In diesem Würzburger Vertrage hatte der Kaiser der Kirche ihre Rechte feierlich zugesichert, und es war entschieden eine Verletzung desselben und des Kirchrechts überhaupt, als Heinrich, kaum drei Monate später, den jungen Grafen Gebhard von Henneberg, der noch studierte und noch keine geistliche Weihe besaß, um Neujahr 1122 zum Bischof von Würzburg ernannte und investierte, ohne dem Clerus und Volke eine kanonische Wahl zu gestatten. Ein großer Theil, und zwar der bessere Theil des Clerus und Volkes, damit nicht zufrieden, wählte den Würzburger Canonikus und Diakon Rugger (Rutger) zum Bischof, und es ent-

standen darüber bittere Streitigkeiten. Um dem Zorne des Kaisers auszuweichen, verließen die Anhänger Rugger's die Stadt, und auch die beiden Neffen des Kaisers, die hohenzstaufischen Brüder Friedrich und Conrad (nachmals K. Conrad III.), Rugger's Wahl billigend, entfernten sich voll Unwillens vom Hoflager ihres kaiserlichen Oheims. Bald darauf kamen sie mit dem Erzbischof Adalbert von Mainz und mehreren sächsischen Fürsten zu einem Gespräche an der Werra (im jetzigen Churfürstenthum Hessen) zusammen, und Rugger wurde gegen den Willen des Kaisers von dem Erzbischofe und den kürzlich aus Rom gekommenen Legaten (Cardinalbischof Lambert von Ostia, Cardinalpriester Saxo und Cardinaldiakon Gregor) als Gewählter bestätigt und investiert. Auf das Fest Peter und Paul (29. Juni 1122) war eine neue Reichsversammlung nach Würzburg angesagt, um rücksichtlich der concordia sacerdotii et imperii zu vollenden, was man im October v. J. begonnen hatte. Die Fürsten kamen mit großem Gefolge; als sie aber hörten, der Kaiser sei durch andere Geschäfte (am Rheine) zu erscheinen verhindert, kehrten sie wieder zurück. Bischof Gebhard, der die Stadt Würzburg faktisch inne hatte, überfiel jetzt unversehens einige von ihnen, die der Stadt am nächsten gelagert hatten, und es kam zu einem blutigen Kampfe. Ein Versuch der Fürsten, den Rugger in die Stadt einzuführen, mißlang, und sie begnügten sich darum, ihn im Kloster Schwarzach (bei Würzburg) von dem Erzbischof von Mainz und den römischen Legaten consecrieren zu lassen. Rugger regierte fortan den am Neckar gelegenen Theil der Diocese, während Gebhard — ohne Conseration — die Stadt und das Uebrige, den größeren Theil, besaß.

So berichtet Abt Eccehard von Aurach (in der Würzburger Diocese), der diesen Begebenheiten sehr nahe stand und als trefflicher Chronist berühmt ist\*). Da er zudem ein Vertrauter des Bischofs Otto des Heiligen von Bamberg war, und dieser, wie wir sogleich sehen werden, an Rugger's Erhebung nicht participieren wollte, so wird Eccehard keinem Verdacht einer besonderen Parteilichkeit für Rugger unterliegen.

Eccehard's Bericht wird ergänzt durch ein Schreiben des Erzbischofs Adalbert von Mainz an Otto den Heiligen von Bamberg, worin er ihn tadelt, daß er trotz seiner Einladung nicht bei der Ordination des Würzburger Bischofs (zu Schwarzach) erschienen und mit ihm und dem päpstlichen Legaten etc. nicht zusammengekommen

\*) Eccehard, Chron. bei Pertz, Monum. T. VIII, Script. T. VI, p. 258 sq. Vergl. Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen, S. 307 ff.

sei. Der Legat habe ihn deshalb temporär suspendieren wollen und nur auf besondere Bitte des Erzbischofs dies unterlassen. Um so sicherer solle Otto bei dem am Feste Mariä Geburt (8. Sept. 1122) stattfindenden allgemeinen (deutschen) Concil (zu Mainz) erscheinen\*).

Mit den obigen Nachrichten Eccehards stimmt der Hauptsache nach auch der eigene Bericht Gebhard's überein; nur darf nicht vergessen werden, daß er seiner Natur nach eine Parteischrift, eine oratio pro domo ist. „Ich befand mich,“ sagt er, „studienhalber in Fracien, als einige Männer, angeblich im Auftrage des Bischofs Bruno von Speier, zu mir kamen, mit der Nachricht der Bischof von Würzburg sei gestorben, und Bruno habe im Einverständniß mit dem Erzbischof von Mainz, mit einigen meiner Verwandten und mit Angehörigen der Würzburger Kirche den Kaiser bewogen, das erledigte Bisthum mir zu verleihen. Ich wollte jedoch meine Studien fortsetzen, und achtete gar nicht auf die Sache, bis meine Freunde und Lehrer mir neue geheime Botschaften sandten. Ich begab mich nun an einen Ort, der mir gehörte (die Grafen von Henneberg waren in der Würzburger Gegend, namentlich an der Werra, begütert), und traf da mit mehreren Verwandten und Freunden zusammen, die mir zuredeten, nach Würzburg zu dem Kaiser zu gehen. Dort werde ich, sagten sie, Boten des Mainzer Erzbischofs treffen, mit der Nachricht, daß auch meiner Erhebung zustimme. Nur unter Thränen folgte ich. Bevor ich mich zum Kaiser verfügte, wollte ich mit den Boten des Erzbischofs sprechen, und freute mich als keine da waren. Ich hoffte, der unerträglichen Last des Bisthums entgehen zu können. So wartete ich zwei Tage und wurde während dieser Zeit von meinen Freunden wegen Muthlosigkeit getadelt. Endlich kamen Graf Berthold und Conrad Sporo mit der Versicherung, der Erzbischof genehmige meine Erhebung. Jetzt begab ich mich zum Kaiser und traf bei ihm Sigbert, den Bruder des Erzbischofs, und den Grafen Arnold, welche erklärten, sie seien vom Erzbischof gesandt, um seine Zustimmung zu melden. Ich gab nun nach und übernahm die Last im Beisein des Clerus und Volks (von Würzburg), die mich wählten und Loblieder sangen. Nur der Dompropst Otto und Rudger fehlten, welcher letztere schon bei Lebzeiten Erlungung um die Nachfolge sich bemüht hatte. Darauf gieng ich mit dem Kaiser, dem Clerus und Volke (d. h. einigen Würzburger angesehenen Laien) nach Breidingen, wo mich der Erzbischof freundlich empfing und mir in Gegenwart Vieler, auch des Bischofs

\*) Codex Udalrici, Nr. 333, bei Eccard, corp. historicum medii aevi, T. II, p. 343.

von Speier, die Generation versprach. Ich kehrte dann ruhig nach Würzg zurück; aber der Erzbischof fugte mir großes Unrecht zu, indem er einen Andern weihte.“

So erzählt Gard im Eingange eines grossen, später verfassten Schreibens an einen Nichtgenannten, das im Codex Udali die Nummer 335 bildet \*)

\*) Bei *Ecce corp. hist. medii aevi*, T. II, p. 345 sq.

(Fortsetzung folgt.)

### Die Erschung der deutschen Ortsnamen.

Von Dr. Ernst Förstemann, Bibliothekar, in Wernigerode.

Es ist bekannt und bedarf an diesem Orte am wenigsten einer näheren Darlegung, wie wichtig für Sprachkenntniss sowie für Geschichtswissenschaft die Erforschung der Ortsnamen ist. Ich deute daher hier nur auf ein paar bisher weniger beachtete Punkte hin. Während in der Literatur nie alle unzähligen Mundarten einer Sprache erörtert sind, liefern uns gerade die Ortsnamen oft eine Anschauung von sonst fast verschollenen Dialekten nach ihren räumlichen und zeitlichen Grenzen und lehren uns dadurch das gegenseitige Verhältniss dieser Dialekte und so den ganzen Stammbaum der Sprache in einer Weise kennen, welche durch kein anderes Mittel ersetzt werden kann. Da nun aber die Mundarten nichts als die sprachlichen Eigenthümlichkeiten gewisser Volksstämme sind, so werden wir auch in das geschichtliche und örtliche Verhältniss dieser Volksstämme durch Ortsnamenforschungen mit einer gewissen Sicherheit eingeführt werden.

Um insbesondere das deutsche Volk in's Auge zu fassen, so muß ich offen gestehen, daß die bisherigen zahlreichen Forschungen über die von Tacitus oder Ptolemaeus u. s. w. überlieferten deutschen Völkerschaften, sowie über die Ausbreitung der Kelten in Deutschland mich meistens unangenehm berühren. Wo die Hauptquellen die Nachrichten von Griechen und Römern sind, die von diesen Dingen wenig verstanden und, was fast noch schlimmer ist, äußerst wenig Interesse hiefür hatten, da muß das ganze hierauf errichtete Gebäude der Hypothesen den Eindruck machen, als sei das Fundament auf recht bösem Flugsande gelegt, so schön auch einzelne Theile des Oberbaues ausgeführt sind. Dieses Fundament nun zu sichern, weiß ich (um von der Untersuchung der Grabstätten u. dgl. zu schweigen) kein bes-

seres Material, als die Ortsnamen, und ehe dieses Material in besserer Quantität und Qualität gefördert ist, möchte ich von Tribokern und Tenchterern oder von thüringischen Kelten, wo möglich, gar nichts mehr hören; es ist darüber schon zu viel geschrieben worden, und die Bibliotheken und Leser haben schon mehr kaufen und studieren müssen, als ihr Geld und ihre Zeit eigentlich erlaubt.

Woran liegt es nun, daß jenes Ortsnamenmaterial bisher noch so ungenügend für diese wichtigen Forschungen verwerthet worden ist? Hauptsächlich an seiner ungeheuren Massenhaftigkeit, während gerade die Mangelhaftigkeit und Dürtigkeit der von antiken Schriftstellern überlieferten Nachrichten die Zusammenstellung und den Hypothesenbau bedenklich erleichtern. Versuchen wir, uns von jener Massenhaftigkeit eine Vorstellung zu machen. Es zerfallen nämlich alle Ortsnamen in zwei grosse Hauptklassen, je nachdem die Oertlichkeiten natürliche, oder künstliche sind. Zu jenen gehören alle Berge, Hügel, Felsen, Thäler, Schluchten, Höhlen, Ebenen, Sümpfe, Wüsten, alle Wälder, Wiesen, Gebüsche, alle Meere, Seen, Flüsse, Bäche, Quellen, Meerbusen, Inseln. Unter die künstlichen Oertlichkeiten rechnen wir alle Aecker, Gärten, Forstörter, Hauungen, alle Gräben, Kanäle und Teiche, alle Grenzen, Wege, Strafsen und Dämme, alle Häuser, Kirchen, Burgen, Thore, Thürme, alle Weiler, Dörfer, Städte und Länder. Das Alles (und meine Aufzählung ist noch nicht erschöpfend) wird aber an Masse um so gewaltiger, weil wir nicht bloß die Namen der jetzt bestehenden Oertlichkeiten aller dieser Arten, sondern auch die der bereits untergegangenen zu sammeln und zu durchforschen haben. Wir brauchen ferner von jedem dieser Objecte nicht bloß seine jetzigen, sondern auch seine alten Namensformen, da uns die alten Namen durch ihre sprachliche Durchsichtigkeit, die neuern durch ihre unermessliche Anzahl gleich lehrreich werden. Und auch dabei dürfen wir noch keineswegs stehen bleiben. Es ist vielmehr, um die Ortsnamen eines Volkes recht mit Erfolg zu betrachten, durchaus nothwendig, auch wenigstens die seiner Nachbarn möglichst genau zu kennen; denn hier ist ein Gebiet, wo die Grenzen noch viel streitiger sind, als sie jemals in der politischen Welt waren, der Entlehnungen oder der Nachbildungen zu geschweigen, die hier eine nicht ganz kleine Rolle spielen.

Aus dem Gesagten geht hervor, daß die Sammlung und Verwerthung dieses Stoffes nicht Sache eines Einzelnen oder Weniger sein kann, sondern Viele sich in die Arbeit theilen müssen. Was ich im zweiten Bande meines altdeutschen Namenbuches zusammengebracht und

Zustände.  
Sprache und  
Schrift.

Wort- und Na-  
menbedeutung.

seit dem Erscheinen dieses Werkes unablässig handschriftlich berichtigt und erweitert habe, das ist nur, so reichhaltig es auch erscheinen mag, ein dürftiges Scherflein zum Ganzen. Daher ist es bei der geringen Anzahl der Arbeiter doppelt nöthig (und deshalb spreche ich gerade an dieser Stelle darüber), daß die ganze ungeheure Arbeit einigermaßen organisiert werde, daß der Eine sich naturgemäß an die Forschung des Andern anlehne, und nicht Jeder, unbekümmert um das nächste Bedürfnis, gleichsam in die Wilde schweife. Alle auf diesem Gebiete zu wünschenden Arbeiten werden aber theils Monographien, theils umfassendere Werke sein müssen.

Wer wollte bestimmen, welche unter den Monographien gerade jetzt die nöthigsten wären? Ich habe selbst schon an verschiedenen Orten auf manche solcher Gegenstände hingewiesen und dringende Wünsche ausgesprochen, sie bald bearbeitet zu sehen. Nur einen negativen Wunsch möchte ich hier ausdrücken; es ist der, daß der Gegenstand jeder solchen Monographie ein möglichst naturgemäß begrenzter sei. Was soll man etwa mit einem Aufsätze „Ueber die Ortsnamen des Herzogthums Braunschweig“ anfangen? Solche Arbeiten (wie es deren wirklich gibt) können nur äußerst beschränkte Ergebnisse liefern, die erst wieder in anderm Zusammenhange ersprießlich gemacht werden können. Viel wünschenswerther sind jedenfalls z. B. Aufsätze über die Verbreitung der Namen auf —bittel, oder auf —weiler, oder Anderes der Art. Da hiezu mühsame Sammlungen gehören, und es genug ist, wenn Einer sich dieser Mühe unterzogen hat, so bemerke ich, daß ich schon seit Jahren mit der Anlegung von Verzeichnissen heutiger bewohnter Oerter in Deutschland beschäftigt bin, die nach dem letzten Theile der Composition geordnet sind, und daß ich jederzeit gern erbötig bin, dergleichen Verzeichnisse nach Bedürfnis mitzutheilen; die Lage der betreffenden Oerter läßt sich dann leicht aus irgend einem topographischen Wörterbuche ersehen. Ich bin mit diesen Sammlungen bald fertig.

Was nun zweitens diejenigen größeren Werke anbetrifft, deren baldiges Erscheinen vorzüglich wünschenswerth ist, so führe ich folgende Aufgaben an:

- 1) Eine Sammlung derjenigen seit 1100 überlieferten deutschen Ortsnamen, deren alte Form zur Aufhellung der Etymologie ihrer heutigen Namensform berücksichtigt werden muß.
- 2) Ein alphabetisches Wörterbuch heutiger deutscher Oerter, worin bei jedem hinter dem Namen seine Lage und dann die älteste zugängliche Namensform nebst Angabe der Quelle und ihrer Zeit zu erwähnen ist. Diese

Arbeit läßt sich, wenn sie einmal geübt ist, leicht ergänzen und berichtigen.

3) Eine Sammlung angelsächsischer Ortsnamen bis zum Jahre 1100.

4) Ein Wörterbuch altnordischer Ortsnamen.

5) Eine Sammlung der bis etwa zum Jahre 500 überlieferten Ortsnamen, welche ihrer Bildung nach die meiste Berechtigung haben, für keltisch zu gelten.

6) Eine Sammlung altslavischer Ortsnamen.

7) Eine Uebersicht über die sprachliche Klassen der europäischen Flußnamen.

8) Ueber deutsche Bergnamen. Wie (oder wie wenig?) kann darunter als wirklich alt gelten?

9) Die Straßennamen in deutschen Städten.

10) Ein Buch über die Eigenthümlichkeit der hochdeutschen und der niederdeutschen Ortsnamengebung.

Diese und einige ähnliche Aufgaben setze ich unter dem Wünschenswerthen in die erste Reihe. Ich bin mit Sammlungen für die Literatur der gesammten Neukunde ziemlich gut ausgerüstet bin, das bisher Gelesene aber dem weiter Forschenden zunächst bekannt sein muß, so erbitte ich mich auch hiefür mit Vergnügen zu thun und That, soweit meine allerdings schwache Kraft reicht.

### Zur Geschichte der Meistersänger in Nürnberg.

Von J. Baader, Archiv-Conservator, in Nürnberg

Zu Nürnberg gab es um das Jahr 1540 gegen 250 Meistersänger. Ihre Vorträge hielten sie an den hohen Festen zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten, oft auch alle Monate. Das Thema war in der Regel der hl. Schrift entnommen\*). Die Vorträge waren öffentlich in irgend einem Lokal, das ihnen der Rath einräumte; ungefähr im das J. 1540 wurden sie in der Poetenschule bei St. Lorenz gehalten. Der Schulmeister aber entzog ihnen dieses Lokal unter dem Vorgeben, er sei desselben selbst bedürftig. Die Meistersänger richteten daher nachstehende Vorstellung an den Rath, den sie um ein anderes Lokal baten:

„Fürsichtig Günstig Ersam, lieb gepyettet Hern! Dy weyl von ewr fürsichtigen Weyßheit vnß Meystersingern for etlichen Jarn die Poetenschul bey sant Lorenzen vergunt ist vngeuerlich vber ein Monat, so es ewr fürsichtige Weyßheit erlaubt, singschul zuhalten,

\*) Wagenseil, von der Meister-Singer holdseligen Kunst etc.

deß wir mit allem fleyß pißher gethon haben. Nun aber der schulmeister vermeynet, dy schul selbst pedurftig zu sein, vnd hinfuro nicht mer zu offnen; deß er auch an vns an der negst vergunten singschul genugsam pweisen hat; Haben auch mitsampt allem versammelten volk zu hun vnd spot, vngeent der singschul, wyder müssen abgen. Wy wir ewr fürsichtige weyßheytt nit gern darmit pemühen, So werden wir durch solche not getryben, das wir nit wyssen wohin. Eß wilß auch In keynen wirtzhaus füglich sein. Derhalben pytten wir ewr firchtige weyßheytt mit aller vnderthenikeytt vnd williger gehorsam, ein andre stuben, es wer der Rebenter zum Predigern oder Frauenprüdern, zuuergunten vnd zulasen, wo es ewr weyßheytt füglich ist, darin wir mochten singschul halten. Sy wollen wir an allen schaden vnd nachtheyl halten, wy wir auch dem schulmeister zu aller . . . vrprietig gewest vnd volstreck haben. So nun das volck Itzundt mer darzu genaygt ist dan formalß, vnd dy kunst des meystergesangs mit newen gedichten heylicher schryft ser auffnympft, dem got dy er sey, Pytten darmit Ewer fürsichtige Weißheytt mit hogstem fleyß, wollet vns darmit pehilfflich sein vnd vnß ein stuben zulassen, darjn wir solches festsingen, nemlich zu ostern, Pffingsten vnd zu Weinnachten volstrecken mügen, vnd nachvolget Im Jar nach gelegner zeyt, so eß Ewer fürsichtige Weyßheytt vergunt. Dan eß nur ein christliche vbung ist, dardurch dy er gotes gesucht, vnd zu nutz vnd pesserung dem Jüngern volck, das (da) durch von allerley lastern wirt abgezogen. Ist nun vnser drostliche zuuersicht gegen Ewr fürsichtige Weyßheytt, vnß zuerhörn, vnd vns ein gnedige antwort wider zu zustellen. Das piten wir mit aller vnderthenige vnd willige gehorsam

Von vns Meistersingern Ewre willige  
vnd gehorsame burger.“

Noch zu Lebzeiten des Hans Sachs und namentlich nach seinem Tode durchbrach der Meistersgesang nicht selten die engen Schranken, in denen ihn der Zeitgeist, Zucht, Sitte und Gewohnheit festgehalten hatten. Er verließ die bisherigen Pfade und ergoß sich in weltlichen Liedern, die bei einem hochweisen Rath nicht geringen Anstoß und großes Aergerniß erregten. Dieser warnte und mahnte, und als er damit nichts ausrichtete, wurde das Abhalten der Singschulen und der Meistersgesang gänzlich verboten. Veit Fesselmann, Weber, und andere Meistersänger der Stadt richteten später eine Vorstellung an den Rath, daß er ihnen das Meistersingen an den gewöhnlichen hohen Festen des Jahres, wie vor Alters geschehen, wieder zulassen und verstatten möge. Dieses wurde ihnen endlich am 20. December 1580 unter der Bedin-

gung und mit dem Befehle bewilligt, „nichts dann gaistliche gesang aus heiliger gotlicher schrifft, vnd nichts schampares oder sonst leichtfertigs oder ergerlichs zu singen, auch Ir stim mit dem singen dermassen zu moderieren, das es gesungen vnd nicht geplerrt haisse, oder man wurd Ihnen das Singen den negsten wider darnider legen.“

Im Jahre 1583 baten Hanns Grieser und andere Meistersänger den Rath, man möge ihnen, wie vor Alters gebräuchlich gewesen, alle Monate eine Singschule erlauben. Der Rath bewilligte dieses am 12. März 1583 mit dem Geheiß „sich schambarer vnzüchtiger lieder gantzlich zu enthalten.“

### Die ältesten Schweizer Wandkalender.

Von Dr. Emil Weller in Zürich.

Die ältesten Schweizer Wandkalender, die man bisher noch nicht kannte, aber vor Kurzem gleichfalls in der alten Froschau, der Druckerei der Familie Froschouer, diesmal als Füllung des Stubenbodens, aufgefunden hat, und welche wirklich den Namen Kalender führen, sind 12 Jahre vor den im Jahrg. 1859, Sp. 367, des Anzeigers beschriebenen erschienen. Es werden nicht die ersten sein. Nur wolle man sie nicht mit den Bauernpraktiken, von denen ich bereits eine Zürcherische von 1517 im Serapeum zur Kenntniß gebracht, noch mit den Almanachen, wie sie z. B. Jacob Rüeff 1543 und 1544 herausgab, verwechseln.

Ein Wandkalender ohne Titel — und in dieser Form waren sie zuerst gewöhlich — wurde schon von Johannes Copp 1526 auf das Jahr 1527 gerichtet und „Getruckt zu Zürich im Wyngarten by Christoffel Froschouer.“ Großfolioblatt mit einem Holzschnitt und einer antipäpstlichen Erklärung; das wahrscheinlich einzige Exemplar befindet sich in der St. Galler Stadtbibliothek. Gegen diesen Copp'schen Kalender trat Thomas Murner auf mit dem famosen, im Februar 1527 ausgegebenen „Der Lutherischen Evangelischen Kirchen Dieb vnd Ketzer Kalender“, der aus drei großen Blättern mit einer Masse kleiner, in länglichem Quadrat eingerahmter Figuren bestand. Dieselbe Bibliothek bewahrt ein defektes Exemplar, die Zürcher Stadtbibliothek eine Copie. Ob noch irgendwo vollständige Exemplare übrig, weiß ich nicht zu sagen.

Von den in der Froschau entdeckten Kalendern, die aus einem Auflagerest bestanden zu haben scheinen, wurde je ein Exemplar unter den Sammlungen der antiquari-

Wissenschaft.  
Astronomie.  
Kalender.

sehen Gesellschaft in Sicherheit gebracht. Es sind drei verschiedene, aber alle auf das Jahr 1552 und vom gleichen Drucker gedruckt. Jeder besteht aus zwei großen Blättern, die an einander geklebt werden mußten, zusammen in der Länge von etwas über 1 $\frac{1}{4}$  Elle, Breite über  $\frac{1}{2}$  Elle.

Der erste Kalender zeigt oben zwölf Wappenschilder in zwei Reihen, mit der Ueberschrift: „Schilt der fürnämsten Landen des Christlichen gloubens.“ Die rechte Seite ist mit 13, die untere mit 6 Schilden garniert. Unter den zwei obern Schildreihen liest man: „Kalender vff das M.D.LII. Jar.“ Alsdann Erklärung von 36 Zeichen für folgende Momente: „Den Nüwmon Das erst vierteil Den Vollmon Das Letzt vierteil Gut aderlassen Mittel lassen Schröpfen, baden Artzny mit tranck Artzny mit pullulen Artzny mit latwärygen Kind entwennen Pflanzen vnd säyen Ackern, mist anlegen Vfgang des mons Abgang des mons Schnee Kalt Rügen Wind Tonder Warm Tēperiert“ (die 12 Sternzeichen und die Sonne). Darunter: „Zwüschend dem Christag vnd der herren Fastnacht sind IX. wochen vnd II. tag.“ Von hier an die ganze linke Seite herab die 12 Monate in 12 Bildern, welche die jedesmaligen Beschäftigungen andeuten, mit Ueberschriften, wie: „Jeñer, hat xxxj. tag. . . . Wolfmō, hat xxxj.“ Unter dem Wolfmōnd oder December ein Aderlafsmann, die am besten gezeichnete Figur des Kalenders. Die ganze übrige Mitte füllen die in einer Menge Figürchen repräsentierten und mit Ueberschriften der Kalendernamen versehenen Tage, auf welche die obigen Zeichen Anwendung haben sollen. Dann noch ein Ausspruch des Rasis, für wen Schröpfen und Aderlassen gut sei. Unter demselben und über der untersten Schildreihe:

„Getruckt zu Zürych by Eustachin Froschouer.“

Der Kalender sammt den Bildern roth und schwarz gedruckt. Das Ganze gewährt einen netten Anblick, viel Regelmäßigkeit und stark in's Auge Fallendes. Die Schilde tragen folgende Bezeichnungen, von denen die 14 eines Ausrisses halber nicht gemeldet werden kann: „Römisch Keiser. Römisch König. Trier. Cöln. Mentz. Böhem. Pfaltz. Saxen. Brandenburg. Franckrych. Engelland. Hispania. Nauarra. (Portugal?). Granaten. Gallicia. Dalmatia. Naplis. Sicilien. Vngeren. Poland. Schotten. Cypren. Sardinia. Schweden. Burgund. Oesterreych. Meyland. Eydgnoschaft. Venedig. Constantinopel.“

(Schluß folgt.)

## Zur Geschichte der Rugen.

Von Adalbert Horand in Wien.

In Nr. 1 des Anzeigers vom vorigen Jahre behandelte ich einen zweifelhaften Punkt in der Geschichte der Rugen, der aus jener Periode hervorgehoben wurde, die der festen Ansiedlung dieses Volkes im Noricum vorhergeht. Die Schicksale des Rugenreiches an der Donau (wenngleich einer kritischen Zusammenstellung würdig) sind wol aus Eugippius Vita S. Severini bekannt, ebenso wie die Hinwegführung eines Theils des Volkes aus diesen Sitzen durch Odoaker. Der weitaus grössere Theil aber zog mit Theodorich, als dieser durch Noricum und gegen Odoaker eilte, nach Italien. (Prokopius, de bello gothico II, 14: . . . Ποιοι . . . τῷ Γότθων στρατῷ ἀναμειχθέντες ἐς Ἰταλίαν ἐχώρησαν.) Im Verein mit den Gothen schlugen die Rugen nun ihre Feinde, die Gepiden bei Sirmium. Welche Aufgabe ihnen nun aber Theodorich anwies, dies erhellt aus einer Stelle des Enodius, und zwar nicht aus dem viel benützten Panegyricus, sondern aus der wenig beachteten Vita sancti Epiphanii episcopi Ticinensis. Sogar der treffliche Kaspar Zeufs hat diese Stelle übersehen. Siebert (Grundlagen zur ältesten Geschichte des hairischen Hauptvolksstammes u. s. w., München, 1854) ist meines Wissens der Einzige, der sie erwähnt (S. 185), aber ohne auf dieselbe weiter einzugehen\*). Auch wird sie, wol durch ein Versehen, dem Paulus Diaconus zugeschrieben.

Bevor ich nun den genannten Bericht folgen lasse, erlaube ich mir eine Bemerkung: Das wilde Söldnerleben, das die Rugen zwang, heute in ostgothischen, morgen in Odoaker's Diensten, gegen Stammesgenossen, gegen Brüder und Verwandte zu fechten, die Gewaltthätigkeit und Entartung ihrer letzten Führer, waren die Hauptursachen ihrer schrecklichen und zu den Berichten Eugipps so wenig passenden Verwilderung. Nur unter diesen Voraussetzungen läßt es sich begreifen, daß die von Eugipp als so milde und duldsam geschilderten Rugen den Berichterstatter Enodius, Bischof von Pavia, in so große Entrüstung versetzen, in welcher er von ihnen schreibt: . . . „civitas Ticinensis Rugis est tradita (wol ad custodiendum) hominibus omni feritate immanibus, quos atrox et acerba vis animorum ad quotidiana scelera sollicitabat, diem putabant periisse, qui illos sine facinore casu aliquo interveniente fugisset. Quos tamen Beatissimus Antistes sermonum suorum melle delinibat ut effera corda auctoritati submitterent Sacerdotis et

\* Sie wird auch nicht ganz mitgetheilt, sondern nur der erste Satz.

amare discerent, quorum pectora odiis semper fuisse dedicata cognouimus. Mutata est per meritum illius peruersitas naturalis dum in honoris mentibus radix peregrinae apud illos affectionis inseritur. Quis sine grandi stupore credat dilexisse et timuisse Rugos. Episcopum et Catholicum et Romanum qui parcere Regibus vix dignantur? Quem quibus tamen integrum pene biennium exegit taliter, ut ab eo flentes discederent etiam ad parentes et familias regressuri.“ (Enodius, vita sancti Epiphanii in der Biblioth. max. patrum und in Sirmondi's Werken.)

Eine sehr wichtige Stelle! Sie gibt uns ein ganz anschauliches Bild von dem Leben der Rugen nach ihrer Ankunft in Italien. Nach dem obigen Berichte scheinen die Rugen von Theodorich als Besatzung der ticinensischen Gegend verwendet worden zu sein. Ihre Eltern, Frauen, Kinder u. s. w. mußten sie aber an einem andern Orte, vielleicht als Unterpfand ihrer Treue, zurücklassen; aber auch ohnedies hätte der so sehr beschränkte Raum in Pavia eine Einquartierung des rugischen Trosses nicht gestattet (s. Enodius, vita sancti Epiphanii, S. 1673, bei Sirmondi: . . . „Videres urbem familiarum coetibus scatentem domorum imanium culmina in angustissimis resecata tuguriis cerneret a fundamentis aedificia immensa migrare, nec ad recipiendam habitantium densitatem solum ipsum posse sufficere“). Was nun Enodius über die Verbrechen und Greuelthaten der Rugen schreibt, wird durch das oben Gesagte und durch den Umstand, daß sie sich in Feindesland befanden, erklärt. Der Vorwurf „qui parcere Regibus vix dignantur“ ist eine Anspielung auf den Mord Friedrich's, der aber nicht dem Volke angerechnet werden kann. Denn dies war ein Verwandtenmord (vgl. Eugippii, Vita Severini, 38); die Rugen aber erscheinen uns immer von dem größten Gehorsam gegen ihre Könige beseelt, was schon Tacitus (Germania, c. 43) sagt, Eugipp im Verlaufe seiner Darstellung durchblicken läßt, und durch die Anhänglichkeit und Treue Folge, die das Volk dem Friedrich, Fava's Sohne, zeigt, noch mehr gestützt wird. — Obige Stelle bestätigt ferner den Bericht Eugipp's, daß die Rugen, wie die meisten gothischen Stämme, Arianer waren; dies ergibt die ausdrückliche und betonte Hervorhebung der Worte: „Episcopum et Catholicum“, was ebenso die Verschiedenheit des Glaubensbekenntnisses, als „Romanum“ den Gegensatz der Nationalitäten bezeichnen soll. Zugleich gibt uns des Enodius Bericht einen Begriff von der Bildungsfähigkeit der Rugen; sogar als sie sich in der größten Verwilderung befanden, wirkte Umgebung, Beispiel und Wort mächtig und förderlich auf sie ein. Ueber die weiteren Schicksale des rugischen Volkes

gibt es nur wenige Nachrichten; vielleicht ist es mir vergönnt, dieselben und die Resultate, die sich bei ihrer Betrachtung ergeben, später einer Besprechung in diesen Blättern zu unterziehen.

### Das preussische Reichsschwert.

Von Dr. Tr. Märcker, k. pr. geh. Archivrathe und Hausarchivar, in Berlin.

Dieses Schwert, das gegenwärtig einen wesentlichen Bestandtheil der preussischen Reichsinsignien bildet, hat, mit Gefäß, eine Länge von drei Fufs. Der Knopf des vergoldeten silbernen Gefäßes enthält vorn ein Medaillon mit zwei sogleich näher zu betrachtenden Brustbildern, hinten eine noch unerklärte Marterscene; ferner vier eingelöthete antike Kaisermünzen. Der Griff zeigt im Relief eine Darstellung der Schöpfung, worunter die biblischen Anfangsworte: „In Principio creavit Deus celum et terram; auf der Rückseite Arabesken, desgleichen auch auf dem Kreuze, an dessen äußersten Enden vorn je zwei Köpfe (anscheinend nur decorationsweise) eingraviert sind. Die Kappe ist vorn mit einem (gewifs auch nur decorative) Medaillon, ein Frauen-Brustbild darstellend, verziert. Die Scheide, gleichfalls von vergoldetem Silber, enthält auf der einen Seite Arabesken, auf der andern aber neun getriebene Darstellungen aus dem alten Testamente: den Sündenfall, Brudermord, die Arche, Loth mit seinen Töchtern, den Thurmbau zu Babel, Abraham's Opfer, die Himmelsleiter, Simson mit dem Thore und der Delila —, deren vortreffliche Ausführung darauf hindeutet, daß dieses Prachtschwert aus einer der berühmten Kunst-Werkstätten Augsburgs hervorgegangen sei. Die Klinge hat keinerlei Inschrift, sondern nur ein noch nicht enträthseltes Schwertfegerzeichen.

Was die Bedeutung, den Ursprung und den Gebrauch dieses Schwertes anlangt, so herrschte darüber bis jetzt die größte Unklarheit. Der Verfasser des Aufsatzes in v. Ledebur's Archiv (Bd. XII, S. 21) nennt es „des Kurfürsten Johann Sigismund Prachtschwert“ und bezeichuet — ungewifs, ob als Ursache oder in Folge dieser Annahme — jene am Knopf en médaillon angebrachten zwei Brustbilder als die des Kurfürsten und seiner Gemahlin. Allein dies ist, wie aus einer Vergleichung zahlreicher Bilder, Münzen und Medaillen hervorgeht, offenbar unrichtig; es stellen diese Porträts vielmehr den Markgrafen Albrecht, ersten Herzog in Preußen, und dessen erste Gemahlin dar. Dieses Schwert ist auch in der That kein anderes, als das preussische, welches allerdings Kurfürst Johann

Staatsanstanlen.  
Staatsverfassung.  
Insignien.

Staatsanstanlen.  
Staatsverfassung.  
Insignien.

Sigismund im Jahre 1618 mit dem Herzogthum Preußen ererbte. Inzwischen wurde dasselbe noch nicht bei seiner Leichenprocession (1620) und ebensowenig bei der des Kurfürsten Georg Wilhelm (1642) gebraucht, sondern kommt zuerst bei dem feierlichen Begräbnis des großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm, ersten souveränen Herzogs in Preußen (1688) vor, wo es in dem officiellen Leichenprogramm, bei Aufzählung der vorangetragenen Insignien, folgendermaßen bezeichnet wird:

„1) Das Schwert (von der Preussischen Souveränität, so noch von Alberto, Herzog in Preußen herrühret)“

Dieses preussische Schwert wurde seit seiner Uebertragung nach Berlin anfänglich in der Rüstkammer daselbst verwahrt, daher es in einem während der ersten Regierungsjahre König Friedrich Wilhelm's I. angefertigten Inventarium derselben heißt: „an Churschwertern, Preussischen und andern Schwertern“, unter welchen letzteren unstreitig das abhanden gekommen clevische und das noch jetzt auf der Kunstkammer befindliche pommer'sche zu verstehen ist, — Nr. 1—4. Später, wahrscheinlich i. J. 1810, gleichzeitig mit dem Kurschwert, gelangte dasselbe in die Kunstkammer und von da neuerdings (1857) in den Krontresor; es ist daher unrichtig, wenn es nach der neueren Beschreibung der Schicksale der Rüstkammer (in v. Ledebur's Archiv, Bd. XI, S. 226, wo übrigens nirgends ein „Reichsschwert“, sondern nur ein „preussisches“ erwähnt ist) scheinen könnte, als sei dieses Schwert verloren gegangen.

Den Namen Reichsschwert erhielt dasselbe seit der Königskrönung Friedrich's I., und es figurirt als solches, getragen von einem der höchsten Staatsbeamten oder Generale, bei allen Leichenfeierlichkeiten und andern großen Ceremonien der folgenden Könige bis auf die neueste Zeit.

#### Anfrage über Gaugerichtssteine.

Die noch übrigen Wahrzeichen der alten Gaugerichte (Kreuzsteine) sollen sich durch eine auf denselben eingehauene Hand kenntlich machen. Oetter, in seiner Geschichte von Mrkt. Erlbach, redet von Steinen, die sich dort vor dem Thore — gegen Nürnberg zu — befinden,



auf denen eine eingehauene Hand auf Abhaltung der Gaugerichte an diesem Platze hindeute. — Ursprünglich waren es drei Kreuzsteine; jetzt steht noch einer mit der angeblichen Hand, die aber, wie eine vielmalige Betrachtung ergab, nichts Anderes ist, als eine Pflugschar. Die Hand auf Gaugerichtssteinen soll wie ein Daumenhandschuh aussehen. Von einem Daumen aber ist da keine Spur. Zugleich bemerkt man noch an zwei andern Seiten des Orts ganz ähnliche Steine, jedoch ohne Embleme, je drei beisammen. Auf Oetter's Behauptung hin ward der fragliche Stein bisher getrost als Gaugerichtsstein genommen; allein auch in der Umgebung von Uehlfeld findet sich ein solcher Stein mit der Bezeichnung einer Pflugschar, an einem Platze, wo sicher keine Gaugerichte gehalten wurden. Vor allem wäre eine Vergleichung unzweifelhafter Gaugerichtssteine und ihrer Embleme nöthig. Bekannt ist auch, daß im Bauernkriege ein Theil der Aufrührer eine Pflugschar mit gekreuzten Dreschflegeln im Insiegel führte, außerdem aber früher die Grenzen durch Steine und Bäume bezeichnet wurden, mit eingehauenen Kreuzen, eingeschlagenen Nägeln u. s. w. Sie waren heilig und unverletzlich. Grausame Strafen waren auf ihre Beschädigung gesetzt: „er soll in die Erde gegraben und ihm der Hals mit dem Pflug abgefahren werden u. s. w.“ — Ergäbe sich vielleicht von hierher Aussicht zur Erklärung dieser Steine? D. Kr.

(Mit einer Beilage.)

Verantwortliche Redaction:

Dr. Freih. v. u. z. Aufseß. Dr. A. v. Eye. Dr. G. K. Frommann. Dr. Freih. Roth v. Schreckenstein.

Verlag der literarisch-artistischen Anstalt des germanischen Museums in Nürnberg.

U. E. Seibald'sche Buchdruckerei.

## Chronik des germanischen Museums.

Wenn wir auf das verflossene Jahr zurückschauen, so können wir nur mit dankbarem Gefühle uns der bedeutenden Wohlthaten und Förderungen erinnern, welche unserem Institute von fast allen deutschen Landen auch in diesem Zeitraum zugeflossen sind. Unser in der Presse befindlicher Jahresbericht wird hierüber das Nähere anführen. Einstweilen geben wir mit dieser Nummer bloß eine Zusammenstellung der im Jahre 1861 neu hinzugekommenen Geldbeiträge in einer Extrabeilage.

Das Museum tritt nun in das zehnte Lebensjahr; denn es erhielt seine Begründung auf dem Tage zu Dresden, im August 1852, wo ein erleuchteter Fürst, gleichsam mit prophetischem Blicke die Zukunft des so bescheiden beginnenden deutschen Nationalunternehmens voraussehend, es willkommen hiefs, zugleich aber auch als deutscher Fürst mit Privat-Mitteln unterstützte, sowie er bis heute noch seine thätige Förderung in jeder Weise fortsetzt. Fast alle deutschen Fürsten, mit wenig Ausnahmen, sind diesem erhabenen Beispiele nachgefolgt, und das deutsche Volk liefs hierin seine Fürsten nicht allein; denn Tausende von Händen öffneten sich zur Unterstützung des nationalen Werkes, und Hunderte von Männern der Wissenschaft und Kunst thaten das Ihrige dazu, dafs der grofse und ehrenhafte Plan eines deutschen Nationalmuseums auch in wissenschaftlicher Beziehung durchgeführt werden könne. Gottlob, dafs es nun eben vermöge dieser allseitigen Förderungen so weit gekommen ist, durch die Wahrheit der That die noch hie und da spuckenden, hinterlistigen Feinde unserer guten Sache auf das Haupt zu treffen, dafs sie endlich von ihren Verleumdungen ihrer eigenen Ehre wegen ablassen müssen! Dazu hilft auch das gebildete deutsche Publikum selbst, welches sich von Jahr zu Jahr mehr durch Augenschein überzeugt, dafs das germanische Museum etwas ganz anderes ist, als man von manchen Seiten hatte glauben machen wollen. Somit gehen wir vertrauensvoll der Zukunft eines neuen Jahres entgegen und hoffen, der Schlufs ihres ersten Decenniums werde unserer Nationalanstalt ein segensvoller sein, ein wahrer Abschluß ihrer festen Begründung für immer.

Der Frauenverein für das germanische Museum in Berlin überreichte Ihrer Majestät der Königin Marie von Bayern ein Prachtexemplar der „Germania“, herausgegeben von Frau Auguste Kurs, worauf dem Frauenverein von Seite Ihrer Majestät die Summe von 50 fl. zum Besten des germanischen Museums übersendet wurde.

Herr Dr. Back in Altenburg, Pfleger unseres Museums in dortiger Gegend, hat, nachdem er bereits unter'm 1. Nov. 1861, nach dem Vorschlage des Herrn Archivar E. C. v. Braun in Altenburg, einen Aufruf zur Förderung des ger-

manischen Museums durch Bildung eines Lesevereins für die bei dem Museum alljährlich in Druck erscheinenden Schriften und Bücher etc. in Umlauf gesetzt hatte, unter dem 10. Nov. zur Einrichtung eines solchen Vereins die erforderliche Anstalt getroffen und bereits mehrere Beitrittszusagen erhalten. Möge diese neue Form, unsere Anstalt zu unterstützen, anderwärts rege Nachahmung finden, zumal gerade sie geeignet ist, das Publikum fortwährend in Kenntnifs über den Zweck, die Fortschritte und das Wachsthum des Museums zu setzen!

Die drei neuen höheren Beamten: Dr. Corn. Will, Dr. A. Erhstein und Dr. J. Erbstein haben mit dem Januar ihre Stellen angetreten.

Durch den Tod haben wir leider wieder zwei Mitglieder unseres Gelehrtenausschusses verloren: den für ältere deutsche Rechtsgeschichte so thätigen Professor an der Universität Halle, Dr. Johannes Merkel, und den wegen seiner bedeutenden Kenntnisse auf dem Gebiete der Geschichte der geistlichen Musik bekannten Canonicus Carl Proske in Regensburg, deren ersterer seit 1. Mai 1855, letzterer seit 1. Sept. 1854 unserem Gelehrtenausschusse angehörte.

Dem Verzeichnisse der beigetretenen Buchhandlungen ist beizufügen:

486. Gustav Oehme in Leipzig.

487. C. Schrader's Nachfolger, Hofkunsthandlung, in Hannover.

Den bisher bekannt gemachten Jahresbeiträgen haben wir ferner hinzuzufügen:

Aus **öffentlichen und Vereins-Kassen**: Vom christlichen Kunstverein zu Bozen 1 fl. 20 kr.; von der Museumsgesellschaft zu Bruchsal 5 fl. und vom Geschichtsverein für Kärnten 4 fl. 11 kr. (statt früher 3 fl.); ferner von Schülern des Gymnasiums in Schäßsburg 2 fl. 2½ kr. (einn.).

Von **Privaten**: Barthelmesaurach (Bayern): kgl. Pfarrer Medicus 1 fl. 15 kr. (statt früher 1 fl. 12 kr.); Bielefeld: Fabrikant Karl Friedrich Westermann 1 fl. 45 kr.; Braunschweig: Rohde, Steuerinspektor a. D., 1 fl. 45 kr.; Bruchsal: Rathsschreiber A. Hek 1 fl., Rathsschreiber G. A. Hetterich 1 fl., Seifenfabrikant G. Manz 1 fl., Ingenieur C. Petermann 1 fl., Partikulier Jos. Schmiedt 1 fl., Hofgerichtsrath v. Stöfser 1 fl. 30 kr.; Crefeld: Alex. Heimendahl 1 fl. 45 kr.; Dahlum (Pflugsch. Wolfenbüttel): Pastor Rohde 1 fl. 45 kr.; Deggendorf (Bayern): k. Advok. Dr. Gareis 2 fl.; Densdorf (Braunschw.): Pastor Rohde 1 fl. 45; Elbogen: Dr. med. et chirurg. Aug. Glückselig 5 fl. 50 kr., Professor K. Komarek 5 fl. 50 kr., Prof. Dr. Ignaz Mache 5 fl. 50 kr., Prof. Friedr. Marian 5 fl. 50 kr., Karl Laurenz Reinl, P. Kreuzherrenordenspriester, 1 fl. 10 kr., Oberrealschuldirektor Wenzel Weber 5 fl. 50 kr.; Frankfurt a. M.: Karl Andrae 2 fl., Nikolaus Mannskopf 3 fl. 30 kr.; Hendorf (Pflugsch. Schäßsburg): Pfarrer Karl Gitschner 2 fl. 20 kr. (einn.); Kronstadt: Magistratssekretär Franz von Brennerberg 26½ kr.

(einn.); Lengsfeld (Weimar): Aktuar R. Hand 1 fl. 45 kr.; Justizamtmann H. Pilz 1 fl. 45 kr., Commerzienrath N. Rosenblatt 1 fl. 45 kr., Rechtsanwalt L. Wünscher 1 fl. 45 kr.; Mediasch (Siebenbürgen): Professor Gottlieb Brandsch 1 fl. 10 kr., Apotheker Friedrich Jolberth 1 fl. 10 kr.; Münster: Rechnungsrath Jordan 1 fl. 45 kr.; Naumburg: Rechnungsrath Leue 1 fl. 45 kr.; Nürnberg: Photograph Christ, König 50 fl. (einn.), Bäckermeister Jakob Völk 1 fl. 12 kr., Bildhauer Tob. Weifs 1 fl.; Schafsburg: Jos. Haltrich 27 $\frac{1}{2}$  kr. (einn.); Schleiz: Richard Mauke, Direktor des Mädcheninstituts, 59 $\frac{1}{2}$  kr.; Sonthofen (Bayern): Apotheker Friedr. Fuggs 1 fl.; Walldorf: Pfarrer Roos 2 fl. 42 kr.; Weimar: Dr. Labes 1 fl., Dr. Otto von Schorn 1 fl. 45 kr.; Weitnau (Bayern): Dr. med. und prakt. Arzt Hans Kraufs 1 fl. 45 kr.; Wolfenbüttel: Obergerichtsrath Vorwerk 1 fl. 45 kr.; Ziegelbach (Pflösch. Wurzach): Prof. u. Pfarrer Dr. Mack 1 fl.

Den Empfang nachstehender Geschenke für die Sammlungen bescheinigen wir mit Dank:

### I. Für das Archiv.

- Kauffmann**, gräfl. fugger'scher Kanzleisekretär, in Dillingen:
2292. Erlafs K. Rudolfs II. an die Vormünder von Wernher Türigel's Erben. 1586. Pap.
2293. Adelsbrief des Gr. Bernh. zu Ortenburg für Niklaus, Walther u. Tillmann die Hayderschätten. 1613. Pgm.
- Juncker v. Oberconreut**, k. Landrath u. Polizeidirektor, in Coblenz:
2294. Consens des Dominikanerprovincials Robertus, das Erbbegrabnis des Sigm. Juncker im Predigerkloster zu Eger betreffend. 1327. N. Pap. Abschr.
2295. Bulle P. Sixtus IV. über eine Kirchenstiftung der Frau Anna Juncker, geb. Gräfin Schlick. 1478. N. P. A.
2296. Stiftungsbrief der Anna Schlick, Caspar Juncker's Wittwe, den Kirchenbau zu Seeberg betr. 1481. N. P. A.
- Cyprian Pescosta**, Kaplan, in Castel-Thunn:
2297. Fascikel mit Abschriften von Schreiben an Rudolf von Thunn. 1633. N. Pap. Abschr.
2298. Fascikel mit Nachrichten aus dem Türkenkriege 1594 u. 95. N. Pap. Abschr.

### II. Für die Bibliothek.

- Ungenannter** in Nürnberg:
- 11,560. (Harsdörffer), d. große Schau-Platz Lust- u. Lehrreicher Geschichte. 2 Thle. 1653. 8.
- 11,561. Lipowsky, bairisches Musik-Lexikon. 1811. 8.
- Histor. Verein f. Niederbayern** in Landshut:
- 11,562. Ders., Verhandlungen; VII. Bd. 3. u. 4. H. 1861. 8.
- Gesellschaft f. Geschichte u. Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rufslands** in Riga:
- 11,563. Rufswurm, Besitzungen des deutschen Ordens in Schweden. 1861. 4. 2 Explr.
- Scheitlin & Zollikofer**, Buchh., in St. Gallen:
- 11,564. Amiet, Solothurns Kunstbestrebungen vergangener Zeit und dessen Lucasbruderschaft. 1862. 4.
- 11,565. Hansen, Friedrich Wilhelm als evang. Christ u. Vorläufer der Union. 1861. 4.
- Zoologische Gesellschaft** in Frankfurt a. M.:
- 11,566. Dies., d. zoologische Garten; II. Jhrg. 1861, Nr. 7—13. 8.
- Wittenberger Verein für Heimathkunde des Kurkreises**:
- 11,567. Ders., 5. Jahresbericht. 1861. 4.
- Dr. Adelb. v. Keller**, Univers.-Professor, in Tübingen:
- 11,568. Shakspere, nach Belieben; übers. v. Rapp. 1846. 8.
- 11,569. Ders., ein Traum d. Johannsnacht; übers. v. Rapp. 1846. 8.
- 11,570. Verzeichnifs der Vorlesungen d. Univers. Tübingen im Sommerhalbjahre 1850. 4.
- Dr. Jul. Friedländer** in Berlin:
- 11,571. Ders., d. Münzfund zu Niemeck. 8. Sonderabdr.
- 11,572. Ders., welche sind die ältesten Medaillen? 4. Sonderabzug.
- Friedr. Lehmann**, Rentenverwalter, in Nürnberg:
- 11,573. Ders., Chronik über d. Dorf u. d. Pfarrei Altenthann etc. 1861. 8.
- Philipp Neeb**, k. k. Forstmeister, in Bozen:
- 11,574. Einige Notizen über die Familie von Alber. 1860. 8.
- Jos. Eberle'sche** Verlagshandl. in Bozen:
- 11,575. Stampfer, Geschichte Vinstgaus während d. Kriegsjahre v. 1796—1801. 8.
- 11,576. Journal des offenen Tiroler Landtages zu Innsbruck. 1790. 1861. 8.
- Hugo Ritter v. Goldegg** in Bozen:
- 11,577. Brandis, Gesch. d. Landeshauptleute v. Tirol. 1850. 8.
- 11,578. Jäger, Tirol u. d. baier.-französ. Einfall im J. 1703. 1844. 8.
- 11,579. Ladurner, Beitr. zur Gesch. d. Pfarrkirche v. Bozen. 1851. 8.
- 11,580. Pichler, üb. das Drama d. Mittelalters in Tirol. 1850. 8.
- 11,581. Weber, d. Land Tirol; 3 Bde. 1837—38. 8.
- 11,582. Denkbuch der Erbhuldigung in Tirol, 1838. 1839. 8.
- 11,583. König Laurin od. d. Rosengarten in Tirol; hrsg. v. Zingerle. 1850. 8.
- 11,584. Zingerle, Tirol. Natur, Geschichte, Sage. 1852. 8.
- 11,585. Ders., Sitten, Bräuche u. Meinungen d. Tiroler Volkes. 1857. 8.
- Nasse'sche** Verlagsbuchh. (A. Ziegler) in Soest:
- 11,586. Pfafsmann, d. Schule d. heil. Thomas von Aquino; III. Bnds. 3.—7. Lfg. 1860. 8.
- 11,587. Werneke, d. westfäl. Fehmgerichte. 1861. 8.
- Gustav Oehme**, Verlagsbuchh., in Leipzig:
- 11,588. Weller, neue Nachträge zum Index Pseudonymorum etc. 1862. 8.
- Jos. Hörnes**, Bezirks-Ger.-Accessist, in Würzburg:
- 11,589. Schul-Kalender aus Franken f. 1861 und 1862. 8.
- Dr. phil. Heinr. Hahn** in Berlin:
- 11,590. Ders., sur le lieu de naissance de Charlemagne. 1861. 8.
- Histor. Verein für Oberfranken** in Bamberg:
- 11,591. Ders., 24. Bericht etc. 1860—61. 8.
- Dr. Rud. Virchow**, Univers.-Professor, in Berlin:
- 11,592. Ders., ein Aussatz-Bild des ält. Holbein. 1861. 8. Sonderabdr.
- Histor. Verein v. Oberpfalz u. Regensburg** in Regensburg:
- 11,593. Ders., Verhandlungen; 20. Bd. 1861. 8.
- Louis Lacour** in Paris:
- 11,594. Annuaire du bibliophile, du bibliothécaire et de l'archiviste pour 1862, publ. par Lacour. 8.
- Ungenannter** in Nürnberg:
- 11,595. Neu eröffneten histor. Bilder-Saals 7. Theil. 8.
- 11,596. Baumé, erläut. Experimental-Chimie. 2. Thl. 1775. 8.
- 11,597. Sr. Kurf. Durchl. v. d. Pfalz Kriegs-Reglement. I. Abtheil. 1.—3. Thl. nebst Anhang. 1778 f. 8.
- Karl Siegert**, k. Advokat, in Traunstein:
- 11,598. Ders., Gesch. d. Herrschaft, Burg u. Stadt Hilpoltstein. 1861. 8.
- Histor. Gesellsch. d. Kantons Aargau** in Aarau:
- 11,599. Dies., Argovia; Jhrg. 1861. 8.
- K. b. Akademie d. Wissenschaften** zu München:
- 11,600. Dies., Sitzungsberichte; Jhrg. 1861. Bnd. I, 5. 8.

- Fürstl. Jablonowski'sche Gesellschaft zu Leipzig:**  
 11,601. Werner, urkundl. Geschichte d. Iglauer Tuchmacher-Zunft. 1861. 8.  
 11,602. Wiskemann, Darstellung der in Deutschland zur Zeit der Reformation herrschenden nationalökonom. Ansichten. 1861. 8.
- Verein für mecklenburg. Geschichte u. Alterthumskunde in Schwerin:**  
 11,603. Ders., Jahrbücher etc., 26. Jahrg. nebst Quartalberichten. 1861. 8.
- Dr. A. Buchholtz in Riga:**  
 11,604. Kruse's warhafter Gegenbericht auff die Anno 1578 ausgegangene Liefländische Chronica Balth. Russow's. 1861. 4.
- Redaktion der baltischen Monatsschrift in Riga:**  
 11,605. Dies., balt. Monatsschrift; IV, 3 u. 4. 1861. 8.
- Dieterich'sche Buchhandl. in Göttingen:**  
 11,606. Philologus; Jrg. 18, 2. H. u. II. Suppl. Bd., H. 2. 1861. 8.  
 11,607. Leben u. Erstlingsschriften Wilh. Roth's. 1862. 8.
- Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag in Göttingen:**  
 11,608. Müldener, bibliotheca historico-geographica. 9. Jrg. 1. Hft. 1861. 8.
- Oswald Seehagen, Buchh., in Berlin:**  
 11,609. Unser Vaterland; hrsg. v. Pröhle; 11. u. 12. Lief. 1861. 8.
- Eduard Anton, Buchhdl., in Halle:**  
 11,610. Leo, Vorlesungen üb. die Gesch. d. deutschen Volkes u. Reiches. 3. Bd. 1861. 8.
- A. Bockwitz, Buchhdl., in Stade:**  
 11,611. Schlüter, d. Wietzenmühlenrecht v. 1570. 8.
- Hautz, Hofrath u. Lyceumsdirektor, in Heidelberg:**  
 11,612. Jahresbericht üb. d. großh. Lyceum zu Heidelberg, 1860—61. 8.  
 11,613. v. Langsdorff, d. Idyllendichtung der Deutschen etc. 1861. 8.
- Dr. P. Joh. Merkel, Univers.-Professor, in Halle:**  
 11,614. Ludov. Wilh. Ant. Pernice etc. gratulatur P. Joh. Merkel. 1861. 4.
- Dr. med. Wilh. Stricker zu Frankfurt a. M.:**  
 11,615. Ders., Erinnerungsblätter an Wilh. Friedr. Hufnagel. 1851. 8.
- K. Köhler jun., Buch-, Kunst- u. Musikhdl., in Darmstadt:**  
 11,616. Buchner, deutsche Ehrenhalle; Lief. 18—25 (Schluß.) 1862. 2.
- Gustav Lomler, Reallehrer, in Salzingen:**  
 11,617. Köhler, d. Vertreter d. schwäb. Dichterschule etc. 1861. 4. Progr.  
 11,618. Lommer, Predigt z. Jahresfeier des Salzunger Zweigvereins d. Gustav-Adolf-Stiftung zu Liebenstein. 1861. 8.
- H. Petersen, Kupferstecher, in Nürnberg:**  
 11,619. Müller, Nachrichten von der Fürerischen Familie Majorat- u. Fideikommiss-Gütern. 1791. qu. 2.
- Histor. Verein f. den Niederrhein etc. in Köln:**  
 11,620. Ders., Annalen; 9. u. 10. Hft. (nebst 7. Bericht). 1861. 8.
- H. Skutsch, Besitzer der Schletter'schen Buchhdl., in Breslau:**  
 11,621. Ders., bibliotheca Silesiaca etc. 1861. 8.
- A. Meyen in Berlin:**  
 11,622. Ders., die Kunstammer u. Sammlung f. Volkerkunde im neuen Museum (zu Berlin) 2. Aufl. 8.  
 11,623. Ders., d. königl. neue Museum zu Berlin. 8.
- Naturhistorische Gesellschaft in Nürnberg:**  
 11,624. Dies., Abhandlungen; 1.—3. H. 1852, 58, 61. 8.
- J. M. Salzer, Gymnasial- u. Seminarlehrer, in Mediasch:**  
 11,625. Ders., zur Gesch. d. sächs. Volksschule in Siebenbürgen. 1. Heft. 1861. 8.

- Dr. Otto Buchner, Reallehrer, in Gießen:**  
 11,626. Die Feier des 25. jähr. Stiftungstages d. höh. Gewerbschule zu Darmstadt. 1861. 8.
- Dr. med. H. Hölder in Stuttgart:**  
 11,627. Dedekind, Grobianus et Grobiana. 1575. 8.  
 11,628. Description des fêtes données à l'occasion du jour de naissance de S. A. S. le duc regnant de Wurtemberge etc. 1763. 8.  
 11,629—38. 7 weitere Bände u. 7 kl. Schriftstücke. V. O. 1754—1841. 4. u. 8.
- G. Krause, herzogl. anhalt. Hofrath, in Köthen:**  
 11,639. Ders., Urkunden, Aktenstücke u. Briefe zur Geschichte der Anhaltischen Lande etc. 2. Band. 1862. 2.
- Vogt, Kaufmann, in Lindau:**  
 11,640. 45. 6 Schriften über Bienenzucht, in deutsch., französ., engl., italien. u. kurwälscher Sprache. 1859—60. 8.
- Ungenannter in Nürnberg:**  
 11,646. Churrerius, ein Oration oder Rede vor Röm. Kays. vnd Kön. Mayestäten etc. 1530. 4.  
 11,647. Inhalt des Jenfischen Berichts etc. 1530. 4.  
 11,648. Warhaftige zeytung das der Groismeister v. Rodifs die Stat Modona erobert. 1531. 4.  
 11,649. Brelochs, eyn sunderliche Prognostication vber den Cometen etc. 1531. 4.  
 11,650. Warhaftige Newe zeittung vñs Trynt etc. 1536. 4.  
 11,651. Ein Sendbrief, So der Edel Herr Zanobio Ceffino, dem durchl. Fürsten vnd Herrn, Hertzogen zu Florentz zugeschriben. 4.  
 11,652. Summarium aufs einem Brieffe von Rom etc. 1543. 4.  
 11,653. Copey der verschreibung, so Karolus der König zu Hispanien gegen den Chur Fürsten sich verschriben. 1546. 4.  
 11,654. Supplication Carolo dem Neundten König in Franckreych vbergeben. 1561. 4.  
 11,655. Lutz, warhaftige Zeitung von den Gottlosen Hexen etc. 1571. 4.  
 11,656. Wunderzeichen. Eines erschrocklichen Seltzamen Erdbeidems. 1571. 4.  
 11,657. Newe Zeytung. Von dem Newgebornen Antichrist etc. 1579. 4.  
 11,658. Zehner, Bericht von Fewersnöten etc. 1590. 4.
- H. Lempertz, Inhaber der Firma J. M. Heberle, in Köln:**  
 11,659. Ders., Bilder-Hefte z. Geschichte des Bücherhandels. Jahrg. 1862. 2.
- Jos. Baader, Archiv-Conservator, in Nürnberg:**  
 11,660. Ders., Urkunden-Auszüge über Besitzungen des Deutsch-Orden'schen Amtes Nürnberg u. Eschenbach. 1861. 4. Sonderabdr.
- Ottmar Schönhuth, Pfarrer, in Edelfingen:**  
 11,661. Ders., d. Burgen, Klöster, Kirchen u. Kapellen Badens und der Pfalz. 6. Lfg. 8.
- Histor. Verein für Mittelfranken in Ansbach:**  
 11,662. Ders., 29. Jahresbericht. 1861. 4.
- Peter Becker, Maler, in Frankfurt a. M.:**  
 11,663. Ders., Saar-Album. 1. Lief. 1861. Imp. 2.

### III. Für die Kunst- und Alterthums-sammlung.

- J. Fr. Rupprecht, Kaufmann, in Nürnberg:**  
 3931. Verzierte Weinkarte auf Holz, v. 17. Jhd.
- A. Ritter v. Wolfskron, k. k. Lottoamtsverwalter, in Lemberg:**  
 3932. Durchzeichnung eines im Stifte Raigern in Mähren befindlichen Gemäldes v. L. Cranach.
- Fr. Waldmüller, Apotheker, in Bozen:**  
 3933. Wachssiegel des Abraham Stockher, 16. Jhd.

- Cyprian Pescosta**, Kaplan, in Castel Thunn.  
3934. 12 Gypsabgüsse von mittelalterl. Siegeln.
- Hugo Ritter von Goldegg** in Bozen:  
3935. Gothischer Thüraufsatz aus dem Schlosse Kranzelstein im Sarnthale, v. J. 1475.
- Ungenannter** in Nürnberg:  
3936. Sammlung von 220 kleineren Silber- und 27 Kupfermünzen.
- Dr. Beeg**, Rektor der Gewerbschule in Fürth:  
3937. 2 Silbermünzen v. 17. Jhd.
- Lang**, Kaufmann, in Nürnberg:  
3938. St. Galler Silbermünze v. 14. Jhd.
- Dr. J. Erbstein**, I. Sekretär am german. Museum:  
3939. Brakteat von Nordhausen und ein anderer von Ellrich.
- Dr. A. Erbstein**, Conservator bei der Kunst- u. Alterthumssamml. des german. Museums:  
3940. Groschen von Lübeck u. 2 Lippesche Kupfermünzen.  
3941. Bleiabschlag einer Deutschordensklippe und einer Nürnberger Reformationsmedaille.
- Dr. Otto Buchner**, Reallehrer, in Gießen:  
3942. Altgerman. Steinwörterl.

- Chr. Braunstein**, Assistent a. d. Bibliothek des germ. Museums:  
3943. Die Monate März, Mai u. Juni aus einer Reihenfolge von Radierungen von Virg. Solis.
- Dr. Brugger**, Professor, in Heidelberg:  
3944. Broncedaille auf K. Friedrich II. v. Preussen.
- J. Th. Erbstein**, kgl. sächs. Hauptstaatsarchivar, in Dresden:  
3945. Große Broncedaille auf C. Fr. W. Erbstein.
- Fehr**, kgl. Landgerichtsassessor, in Werneck:  
3946. 5 Würzburger Pfennige v. 12. u. 13. Jhd.
- Peter Becker**, Maler, in Frankfurt a. M.:  
3947. 2 Exemplare einer Ansicht von Kidrich, gezeichnet u. herausgegeben vom Herrn Geschenkgeber.
- J. Graf v. Ingelheim**, k. k. Obristl., in Aschaffenburg:  
3948. Vergoldete Silbermedaille auf Jul. Echter v. Mespelbrun, Bischof von Würzburg.
3949. Eiserner, mit Silber ausgelegter Ring.  
3950. Zinnschüssel mit Darstellung des Kaisers und der Kurfürsten, v. 17. Jhd.
3951. Der Kampf mit dem Tode, Kpftsch. v. Bolswert.
- G. Kiederlen**, Bleichbesitzer, in Ulm:  
3952. Lackabdrücke einer Ulmer Medaille v. 1682.

## Chronik der historischen Vereine.

Bulletin monumental ou Collection des Mémoires sur les monuments historiques de France, par M. de Caumont. 3. Série, tome 7. 27. vol. de la Collection nr. 5—8.

Le Jardin-Dieu, par M. Ch. Gomart. — Note sur les ruines d'un grand monument romain découvert à Bourges en 1860, et sur l'état actuel du musée lapidaire de cette ville, par M. de Caumont. — Des antiquités et principalement des poteries romaines trouvées à Montans, près Gaillac (Tarn), par M. Elie-A. Rossignol, inspecteur etc. — Recherches archéologiques dans l'arrondissement de Bernay. Notes présentées à la Société française d'archéologie, dans la séance du 3 mars 1861, par M. le Métayer-Masselin, membre de la Société. — Chronique. — nr. 6. De la représentation symbolique la plus ancienne du cruciflement et de la resurrection de Notre-Seigneur; par M. Ferdinand Piper, professeur de théologie à Berlin. — Notice sur le château de Salies-sur-Salat (Haute-Garonne), par M. Anthyme Saint-Paul. — Note sur le grand cirque de Rome et sur quelques aqueducs de la Gaule, par M. de Caumont. — Notice sur le château de Comarque, par M. A. de Roumejoux. — Une visite au Musée d'antiquités de Rouen, par M. de Caumont. — Chronique. — nr. 7. Epigraphie campanaire, par le Dr. Billon. — Mélanges d'archéologie, par Mr. de Caumont etc. — Causeries archéologiques, par M. l'abbé L.... — Chronique. — nr. 8. Inauguration d'un monument à Dives, en mémoire du départ de l'armée de Guillaume-le-Bâtard pour la conquête de l'Angleterre, en 1066. — Visite du congrès scientifique de France, au musée lapidaire de Bordeaux, par M. l'abbé Arbellot. — Souve-

nirs archéologiques du comte de Fezensac, par M. le comte de Toulouse-Lautrec. — Chronique. —

L'Investigateur. Journal de l'Institut historique. Vingt-huitième année. Tome I. IV. Serie. 314—323. Livraison. Janvier—Octobre 1861.

Janvier et Février. Mémoire historique sur la décadence et la ruine des Missions de Jésuites dans le bassin de la Plata; leur état en 1856, par M. A. Dr. V. Martin de Moussy. — Voyage dans le pays Basque, par M. de Labadie. — Extraits des Procès-verbaux etc. — Revue des ouvrages français et étrangers. — Chronique etc. —

Mars et Avril. Mémoires: Etude sur les causes qui ont affaibli en Savoie l'autorité monarchique avant l'invasion de ce pays par les troupes françaises, en Sept. 1792, par M. Depoisier. — Revue d'ouvrages etc. —

Mai et Juin. Mémoires: Discours d'ouverture de la séance publique annuelle du 12 mai 1861, prononcé par le président M. de Berty. — Rapport fait à l'Institut historique sur ses travaux de l'année 1860, par M. Jubinal, Secrétaire général. — Une consultation, anecdote, lue en séance publique annuelle du 12 Mai, poésie de M. H. de Saint-Albin. — Compte rendu de la séance publique annuelle du 12. mai 1861, par M. Renzi. — Extrait de cinq mémoires: de M. Hahn sur la critique historique, de M. d'Ornano sur l'Algérie, de M. de Rességuier sur le percement du lac bleu, de M. Léon Hilaire sur les jurons des rois de France, de M. Boitel sur la poésie, par M. Carra de Vaux. — Les derwiches de Constantinople, mémoire de M. E. Breton. —

Juillet. Mémoires: Cicéron Hortensius et Gerbier, deuxième dialogue d'outre-tombe, par M. J. Barbier. — Le percement du lac bleu et les routes thermales des Pyrénées, par M. de Ressaiguier. —

À août et Septembre. Mémoires: Mariage de Philippe V.; mémoire lu à la séance publique du 12. mai 1861, par M. Cenac-Monraut. — Coup d'oeil général sur l'Algérie, par M. le marquis Cuneo d'Ornano. — Des colonies romaines et des magistrats coloniaux, par M. Berry. —

Octobre. Mémoires: Venise ancienne. (Grandeur et décadence de). Mémoire lu dans la séance publique du 12. mai 1861, par M. Valat. —

Annuaire de l'Institut des Provinces, des Sociétés Savantes et des Congrès scientifiques. — Seconde Série. — 3. Volume. — XIII. Volume de la Collection. 1860. — 1861. — (Paris et Caen.)

(Gesellschafts-Angelegenheiten. — Berichte über die Sitzungen, Vorträge, Arbeiten, Verwaltung der einzelnen Gesellschaften für die Jahre 1859 u. 1860.)

Séances et travaux de l'Académie des sciences morales et politiques. Compte rendu par M. Ch. Vergé, avocat, docteur en droit, sous la direction de M. Mignet, secrétaire perpétuel de l'académie. Paris. 1859.

Avril. Fragments communiqués à l'Académie d'un ouvrage ayant pour titre: Histoire et progrès de la Législation criminelle et de la Science pénale, depuis le milieu du XVIII. siècle, par M. Königswarter. —

Mai. L'empire d'Allemagne et l'Italie au moyen âge, par M. Eugène Rendu. — Etude sur la Bretagne et l'évêché de Cornouailles, par M. du Chatellier. —

Juin — Décembre. 1860. Janvier — Avril. Le connétable de Bourbon. — La conjuration avec Charles-Quint et Henry VIII. contre François I. — Invasion de la France en 1525, par M. Mignet. —

Mai et Juin. — Les anciens évêchés de la Bretagne, par M. du Chatellier. —

Juillet — Décembre.

Recueil Diplomatique du Canton de Fribourg. Sixième année. nr. 6. Fribourg en Suisse. 1860.

(Enthält Urkunden etc. zur Geschichte der Stadt, vom Jahr 1400—1410.)

Bulletins de l'Académie Royale des sciences des lettres et des beaux-arts de Belgique. Vingt-huitième année. 2. Série, tome VII. VIII. Bruxelles. 1859. (Berichterstattungen, Bücherbesprechungen etc.) —

Werken van het historisch Genootschap, gevestigd te Utrecht. Codex diplomaticus. 2. Serie. IV. Deel. 2. Afd. Blad 10—27. — Briefwisseling met en betrekkelijk Don Jan van Oostenrijk, in den jaren 1576 en 1577, naar de oorspronkelijke bescheiden. Medegedeeld door Dr. van Vloten.

Kronijk (derselben Gesellschaft). 1860. Blad 14—27. (Fortsetzung.)

Catalogus van de boekerij der koninglijke akademie van wetenschappen, gevestigd te Amsterdam. Eersten Deels tweede Stuk. Amsterdam, Frederic Muller. 1860.

Antiquarisk Tidsskrift, udgivet af det Kongelige Nordiske Oldskrift-Selskab 1855—57. Kjøbenhavn, i Selskabets Secretariat. 1859.

The Northmen in Iceland. Séance annuelle du 14. Mai. 1859. (Thomson).

Foreningen til norske fortids mindesmerkers bevaring. Aarsberetning for 1858. Afgiven i Generalforsamling den 1. Juli 1859. Christiania, 1859. — Aarsberetning for 1859, afgiven i Generalforsamling den 26. Juni 1860. Christiania, 1860. — Aarsberetning for 1860 etc. Christiania, 1861.

Norske Bygninger fra fortiden (Norwegian buildings from former times.); i tegninger or med text udgivne af Foreningen til norske fortidsmindesmerkers bevaring. Første Hefte. (Pl. I.—IV). Andet Hefte. (Pl. V—IX).

## Nachrichten.

### Literatur.

Neu erschienene Werke.

- 1) System des christlichen Thurmbaues. Die Doppelkapellen, Thurmkapellen, Todtenleuchten, Karner, altchristlichen Monasterien, Glocken- und Kirchentürme in ihrem organischen Zusammenhange und ihrer Entwicklung, von Wilhelm Weingärtner. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht's Verlag. 1860. 8. 90 Stn.

Wie fast alle Schriften dieses der Wissenschaft leider zu früh entrissenen Forschers, trägt auch das vorliegende kleine Werk durchaus den Charakter selbständiger Untersuchung und unabhängiger Anschauung und stellt, wenn auch noch nicht in vollendeter Ausführung, doch, wie uns scheint, in sicherer Begründung eine bisher unbeachtete Thatsache auf dem Ge-

biete der Kunstforschung fest. Es knüpft die Entstehung des christlichen Thurmbaues an die mehr und mehr zu thurmartigen Gebäuden sich ausbildenden Grabmäler der späteren Römerzeit, hält die ursprüngliche Bedeutung des christlichen Thurmes als Denkmals und Kultusortes der Verstorbenen fest, erklärt daraus die Thurm- und Doppelkapellen u. s. w. und weist nach, wie mit der allerdings rasch erfolgenden Entwicklung des Thurmes als architektonischen Gliedes des ganzen Kirchenbaues auch dessen innere Bedeutung sich änderte und entwickelte.

- 2) Uebersicht der Bildhauer- und Malerschulen seit Constantin dem Großen, von Friedrich Wilhelm Unger. Göttingen, Verlag der Dieterich'schen Buchhandlung. 1860. 8. 61 Stn.

Eine jener müh- und verdienstvollen Arbeiten, welche das ungeheure bereits hervorgeförderte Material der Kunstgeschichte übersichtlich und leichter zugänglich zu machen beabsichtigen — um so verdienstvoller, je weniger an den dargelegten Erfolgen die aufgewandte Mühe ersichtlich wird und je geringere Aussicht vorhanden ist, daß derartige Arbeiten bei dem raschen Fortschritte der Wissenschaft lange ausreichen werden. Hier finden wir aber mit großem Bedachte zusammengetragen, was bis dahin festgestellt, und die mit Ueberlegung gezogenen Grenzen des Buches wohl ausgefüllt.

- 3) Geschichte und Beschreibung der Stiftskirche St. Materiani zu Bücken. Von Dr. O. Klopp und Architekt Hotzen. Mit zwei Holzschnitten. Hannover, Druck von Fr. Culemann. 1860. 8. 23 Stn. (Der Ertrag zum Besten der Restauration der Kirche bestimmt.)
- 4) Der die Gebeine Karl's des Großen enthaltende, im Münsterschatze zu Aachen befindliche Behälter. Beschrieben und namentlich in seinen acht, Karl's Sagenkreis betreffenden Basreliefs zum erstenmal und vollständig aus den Quellen erklärt von P. St. Kaentzeler. Aachen, 1859. Druck von M. Urlich's Sohn. 8. 20 Stn.
- 5) Die Denkmäler der St. Elisabeth-Kirche zu Breslau. Breslau, Ferdinand Hirt's königl. Universitäts-Buchhandlung. 1860. Mit einem lithographirten Grundriß der Kirche. 8. 240 Stn.
- 6) Drei Denkmäler mittelalterlicher Malerei aus den obersächsischen Landen, nebst einem Anhang über zerstörte alte Malereien zu Jena. Ein Beitrag zur Kunst-Archäologie der obersächsischen Lande von Dr. Friedrich Klopffleisch, Privatdocenten an der Universität Jena u. s. w. Jena, Otto Deistung. 1860. Mit 11 lithographirten Tafeln u. 66 Holzschn. 8. 132 Stn.

Nachdem in den verschiedenen Behandlungen der allgemeinen Kunstgeschichte, welche bereits einen in sich abgeschlossenen und ansehnlichen Kreis der Literatur füllen, bis jetzt ziemlich ausreichend die Gesichtspunkte festgestellt worden, unter denen überhaupt Kunstdenkmäler zu betrachten sind, mehren sich die Einzelschriften, welche besondere Gegenstände, an denen die allgemeinen Gesichtspunkte in recht auffallender oder ergiebiger Weise zu Tage treten, einer näheren Untersuchung unterziehen. Diesem Zwecke dienen sämtliche oben genannte Schriftchen, indem ihre Verfasser vom Standpunkte der heutigen Wissenschaft aus den ihnen vorliegenden Gegenstand mit möglichst ausführlicher historischer und kritischer Würdigung vergegenwärtigen, und was dem einen oder anderen, nach der Bedeutung des behandelten Stoffes, an Wichtigkeit abzugehen scheinen könnte, wird ersetzt durch den Umstand, daß sie in bisher wenig durchforschte Gegenden Licht bringen.

- 7) Kunstgeschichte der Stadt Wirzburg von Andreas Niedermayer, Priester. Wirzburg und Frankfurt a. M., 1860. Eigenthum des Verfassers. 8. 423 Stn.
- 8) Archäologische Notizen über Niederösterreich von Dr. Carl Lind. Wien. Druck von A. Pichler's Wittve u. Sohn. 1860. 4. 29 Stn. Mit 2 Holzschnitten und 3 radirten Tafeln.

Eine nicht minder inhaltreiche Abtheilung kunstgeschichtlicher Werke bilden die Schriften, welche einzelne Landschaften oder Orte, innerhalb deren die Kunstentwicklung zu einem abgerundeten Charakter gelangte, einer eingehenderen Forschung unterziehen, als dies in allgemeinen Abhandlungen möglich ist. Zwei werthvolle Beiträge dieser Literatur nennen wir in den beiden oben angeführten Büchern, von welchen das erstere überall den Eindruck macht, als sei darin für den wichtigen daselbst behandelten Ort aufgeräumt. Das zweite zeigt recht, wie ergiebig auch ein Platz untergeordneten Ranges werden kann, wenn eine tüchtige Forschung sich darauf wirft.

- 9) Die Königliche Gemälde-Galerie im Neuen Museum zu Dresden. Beschreibung und Erläuterung sämtlicher Gemälde nach der Ordnung der Räume, begleitet von kunstgeschichtlichen und kritischen Erinnerungen. (Von Dr. Wilhelm Schäfer.) Dresden, H. Klemm's Verlag. 1860. I. u. II. Band. 8. 773 S.

Schon der Umfang der beiden stattlichen Bände dieses Werkes deutet an, daß hier von einem bloßen Kataloge oder einem Führer durch die Galerie, wie sie in den meisten Sammlungen feil geboten werden, nicht die Rede sei. Die Tendenz des Werkes ist vielmehr, bei jedem Gemälde den gegenwärtig gewonnenen Standpunkt seiner wissenschaftlichen Behandlung festzustellen und den ganzen kritischen Apparat für dessen Würdigung in der Kürze an die Hand zu geben, — ein Unternehmen, das allerdings bei einer Galerie, wie die Dresdener, sich verlohnt und, mit der Schärfe durchgeführt, die wir aus Dr. Schäfer's historischen Werken bereits von früher her kennen, höchst verdienstvoll genannt werden muß.

#### Aufsätze in Zeitschriften.

- Regensburger Conversationsblatt: Nr. 1—3. Das Haus zum Pelikan in Regensburg.  
 Europa: Nr. 1. Der Dom zu Regensburg.  
 Grenzboten: Nr. 51. (1861.) Böhmisches Weihnachtsbräuche.  
 Jagdzeitung: Nr. 22. Der Schelch. (Eberhard Gr. zu Erbach-Erbach.)  
 Frankfurter Conversationsblatt: Nr. 270—278. (1861.) Die Frankfurter Messe im Mittelalter.  
 Westermann's illustr. deutsche Monatshefte: Nr. 63, S. 274. Heinrich I. wird deutscher König (Th. Lau.) — Nr. 64, S. 393. Die Entführung König Heinrich's IV. — S. 435. Die Kunst im Haus u. im Gewerbe. (Jak. Falke.)

- Morgenblatt: Nr. 48. Die Faustsage im Lande Wursten.  
— Nr. 52. Schloß Ritzbüttel.
- Deutsches Museum: Nr. 49. 50. Historische Volkslieder  
in Böhmen. I. II. (A. Waldau.) — Nr. 50. Er und Iring.  
Ein Beitrag zur Sagenforschung. (Silberschlag.)
- Berliner Nachrichten von Staats- und gelehrten  
Sachen: 2. Beil. 301. Die Berliner Stadtfarben.
- Neueste Münchener Nachrichten: Nr. 1. Zur Ge-  
schichte der gegenwärtigen Kirchenrestorationen.
- Die Natur: Ueber Aberglauben und Bauernregeln. (D. v.  
Biedermann.)
- Postzeitung: Nr. 303. Kloster Ottobeuern.
- Theologische Quartalschrift: Nr. 4. Zur Charakteri-  
stik der Resultate neuerer Forschungen über den dreißig-  
jährigen Krieg. (Janssen.)
- Würzburger Sonntagsblatt: Nr. 1. Leben des seligen  
Adalbero, Bischofs von Würzburg.
- Unterhaltungen am häuslichen Herd: Nr. 50. Weih-  
nachtliche Schreckgestalten. (Gayette.)
- Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung:  
XI. 1. Nachtrag zu VII, 224: e als i-vokal im althoch-  
deutschen. (Schleicher.)
- Allgemeine Zeitung: Beil. zu Nr. 345. Ueber ein Tripti-  
chon im königlichen National-Museum zu München.
- Altenburger Zeitung für Stadt und Land: Nr. 148.  
149. Ein Beitrag zur Geschichte der Reformation. (E.  
v. Braun.)
- Illustrierte Zeitung: Nr. 965. Die Zwölften in Thürin-  
gen. — Der Schultheiß Wenge in Solothurn. — Die Aus-  
stellung böhmischer Alterthümer in Prag.
- Wiener Zeitung: Nr. 4. Restauration der Abtei-Kirche vom  
h. Kreuz bei Baden.

### Vermischte Nachrichten.

1) In Basel hat die Sammlung für das Winkelried-  
Denkmal bei den Mitgliedern des Kunstvereins und der  
Künstlergesellschaft allein beinahe 10,000 Fr. abgeworfen.

(Schweiz. Volksfreund.)

2) Bekanntlich geht man schon seit mehreren Jahren in  
Lüttich mit dem Plaue um, das Andenken Karl's des  
Großen und der karolingischen Dynastie durch ein  
großartiges Monument zu verewigen. Nach einem durch  
Herrn Jehotte entworfenen Plane wird dasselbe über 200,000  
Fr. kosten, wovon die Stadt Lüttich 65,000 Fr. zu tragen  
übernommen hat. Die übrigen Kosten übernimmt der Staat  
und die Provinzialkasse. Das Denkmal wird auf dem großen  
St. Lambertusplatz errichtet werden.

(Pfalz. Kurier.)

3) In Bayreuth sind die beiden Maurer- und Stein-  
metzenmeister Stahlmann und Wölfel mit der Ausführung des  
Sockels für das Lutherdenkmal in Worms beschäftigt.  
Die dazu nöthigen kolossalen Syenitblöcke sind in den Fel-

sen des Fichtelgebirges gebrochen und werden jetzt in eigens  
dazu hergerichteten Werkstätten für ihren Zweck bearbeitet,  
wobei zahlreiche Hände angestrengt thätig sind.

(Ill. Ztg.)

4) Der akademische Rath zu Dresden hat am 28. Novbr.  
1861 über die Skizzen zu dem Brunnenstandbilde Kö-  
nig Heinrich's I., das aus dem sächsischen Fonds für  
Kunstwerke in Meißsen errichtet werden soll, Entscheidung  
getroffen. Zwölf Skizzen waren eingegangen; daraus wurde  
Nr. 5 zur Ausführung gewählt, als deren Eiusender sich Rob-  
bert Henze ergab.

(Ill. Ztg.)

5) In Regensburg ist das Andenken des am 23. Juli  
1635 auf dem Haidplatze daselbst, wegen angeblicher Bethei-  
ligung an der Wallenstein schuld gegebenen Verschwörung,  
mit dem Schwerte hingerichteten Generals Hans Ulrich Sehaf-  
gotsch jüngst erneuert worden, nachdem selbst von seiner  
Grabstätte auf dem Friedhöfe der Dreieinigkeitskirche jede  
Spur verschwunden war. Auf Anregung des Platzadjutanten  
K. W. Neumann fertigte nämlich der Hauptmann Hans Wei-  
ninger nach alter Art in Oel einen Todtenschild, der des Frei-  
herrn Wappen zeigt. Derselbe fand in der genannten Kirche  
an einer nicht sehr in die Augen fallenden Stelle (im Dun-  
kel der Stiege) Platz. Ein allgemeines Denkmal hat übrigens  
Neumann dem Todten in einer größeren Arbeit gesetzt,  
welche sich über die letzten Augenblicke desselben in Re-  
gensburg verbreitet.

6) Der Bundesrath hat der allgemeinen geschichts-  
forschenden Gesellschaft der Schweiz für das Jahr  
1861 eine Subsidie von 3000 Fr. zugesprochen, nachdem  
er einen einläßlichen Bericht über ihre vorjährigen Arbeiten  
angehört.

(Bund.)

7) Rektor und Senat der Universität Greifswald machen  
unterm 6. December 1861 zwei Preisaufgaben der Ru-  
benow'schen Stiftung bekannt, und zwar: 1) Geschichte  
des großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Bran-  
denburg; 2) Geschichte der Umwandlung der äl-  
teren deutschen Gerichte in gelehrte Gerichte.  
Näher bestimmt sind diese Aufgaben in der besonders ge-  
druckten Bekanntmachung. Die Abhandlungen sind in deut-  
scher oder französischer Sprache abzufassen. Sie dürfen den  
Namen des Verfassers nicht enthalten, sondern sind mit einem  
Wahlspruche zu versehen, und der Name des Verfassers ist  
in einem versiegelten Zettel zu verzeichnen, der denselben  
Wahlspruch trägt. Die Einsendung der Abhandlungen muß  
spätestens den 1. März 1866 geschehen; die Zuerkennung der  
Preise erfolgt am 17. October desselben Jahres. Für die  
Preisvertheilung stehen 800 Thlr. zur Verfügung. Kein Preis  
darf unter 200 Thlr. betragen, es kann aber auch die ganze  
Summe einer Arbeit zuerkannt werden.

8) Zu Bingen am Rhein wird die große, im spätgothi-  
schen Stil umgebaute Pfarrkirche durch die Freigebigkeit  
der Bewohner aus Privatmitteln restauriert; ebenso wird  
die gothische Pfarrkirche und die St. Michaelskirche  
zu Kiedrich im Rheingau einer durchgreifenden Restauration  
unterworfen.

(Münch. Sonntagsbl.)

9) Auf einem dem Negotianten Sam. Fornerod gehörigen Gut in Avenches (Waadt) hat man neuerdings interessante römische Alterthümer entdeckt, nämlich einen Aquädukt 6 Fuß unterhalb der Erdoberfläche, der mit gehauenen har-

ten Steinen eingefasst ist. Aus dem zu Tage geförderten Stücke läßt sich auf noch interessantere verborgene Theile schließen.

(Bund.)

## Inserate und Bekanntmachungen.

1) Diejenigen verehrlichen Redactionen, welche in ihre Blätter Aufsätze oder Notizen über das germanische Museum aufnehmen, werden freundlichst gebeten, von den betreffenden Nummern, welche hier sorgfältig aufbewahrt werden, uns je ein Exemplar zusenden zu wollen. Dafür sind wir erbötig, von den Aufsätzen dieser Blätter, welche für das Museum Interesse haben, für unsern Anzeiger durch Inhaltsangabe Notiz zu nehmen, wie auch bisher schon geschehen, und kleinere antiquarische Nachrichten im Auszuge oder vollständig, mit Angabe der Quelle, zu bringen. Dieses würde freilich, da nicht alle Zeitschriften uns zu Gebote stehen, sicherer und regelmäßiger bewirkt werden können, wenn die verehrlichen Redactionen ein Exemplar ihres Blattes im Tausche gegen den Anzeiger uns überlassen wollten, wie von einzelnen auch bereits zu Dank geschieht, und wir erlauben uns daher, auch hierauf unsere Bitte zu richten.

Die Redaction des Anzeigers für Kunde der deutschen Vorzeit.

2) Eine Porträtsammlung, fast vollständig das Nürnberger Patriciat umfassend, in zwei elegante Folioebände vereinigt, ist zu verkaufen. Näheres bei der Expedition dieses Anzeigers.

3) Bei Victor von Zabern in Mainz ist erschienen: **Geschichte von Mainz** während der ersten französischen Occupation 1792–1793. Mit den Aktenstücken. Von Karl Klein, Professor in Mainz. 1861. 8.

Das Buch gibt eine umfassende Geschichte der neun Monate, während welcher die Franzosen Mainz innehatten, und weist nach, daß die Stadt durch Verrath in ihre Hände gerieth, und die Bürger, mit geringer Ausnahme, keineswegs geneigt waren, französisch zu werden, um so weniger, als die Franzosen sich sehr gewalthätig benahmen. Der Verf. hat mit großem Fleiß die damaligen Schriften, viele Protokolle, Urkunden u. s. w. zu Rathe gezogen, wodurch manche Angaben neuerer Geschichtschreiber berichtigt werden.

4) Im Verlage von Albert Hoffmann in Leipzig erscheint:

**Vollständiges geographisch - topographisch - statistisches Orts-Lexikon von Deutschland**, und zwar der gesammten deutschen Bundesstaaten, sowie der unter Oesterreichs und Preussens Botmäßigkeit stehenden nichtdeutschen Länder. Von H. Rudolph. Leipzig, Albert Hoffmann. 1862. gr. 8.

In diesem Lexikon, das für Behörden, Anstalten, Gelehrte und Geschäftsleute aller Art zum Gebrauche zugeeignet ist, finden sich verzeichnet: alle Städte, Flecken, Pfarr-, Kirch- und andere Dörfer, Ort- und Bauerschaften, Kirchspiele, Schlösser, Rittergüter, Vorwerke, Weiler, Hüttenwerke, Mühlen, Höfe, merkwürdige Ruinen, Krüge, Einsichten, Einöden u. s. w., und bei jedem Orte ist angegeben: Staat, Provinz, Kreis-, Amts- oder Gerichtsort, wozu er gehört; die geographische Lage und Entfernung von dem betr. Kreis-, Amts- oder Gerichtsort, gerade durch gemessen; Fluß oder See, an welchem der Ort liegt; Einwohnerzahl, Gewerthätigkeit, industrielle Etablissements, Postanstalten, Dampfschiff-, Telegraphen- und Eisenbahnstationen oder Haltestellen. Möglichste Vollständigkeit und Genauigkeit wird angestrebt. Das ganze Werk wird an 300,000 Artikel enthalten und 36 Lief., welche zwei Bände bilden, umfassen. Die Lieferung (6 Bogen à 16 Columnen auf 8 Stn.) kostet im Subscr.-Preise  $\frac{1}{3}$  Thlr. od. 36 kr.

5) Bei G. Oehme in Leipzig erschien soeben und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Neue Nachträge zum Index Pseudonymorum** und zu den falschen und fingirten Druckorten. Von Emil Weller. 9 Bogen. 4. eleg. broch. 20 Ngr.

**Index Pseudonymorum.** Wörterbuch der Pseudonymen. Von Emil Weller. Zweite, neuvermehrte Ausgabe. 50 Bgn. 4. eleg. broch. 2 Thlr. 15 Ngr.

(Mit 2 Extrabeilagen.)

Verantwortliche Redaction:

Dr. Freih. v. u. z. Aufsefs. Dr. A. v. Eye. Dr. G. K. Frommann. Dr. Freih. Roth v. Schreckenstein.

Verlag der literarisch-artistischen Anstalt des germanischen Museums in Nürnberg.

U. E. Sebal'd'sche Buchdruckerei.

# Bitte und Aufruf

an

## alle deutsche städtische und andere Gemeindebehörden.

Seit das germanische Nationalmuseum es unternahm, eine Reihe deutscher Städte und Gemeinden um patriotische Beihülfe zum Gelingen des nationalen Werkes anzurufen, hat eine nicht geringe Zahl derselben unserer Bitte bereitwillig Gehör gegeben, indem, aufser den vier freien Städten Frankfurt a.M., Hamburg, Bremen und Lübeck, schon über 320 Gemeinden aller deutschen Staaten das germanische Museum durch Beiträge unterstützen. So erfreulich dies Resultat ist, so bildet doch die Zahl der bisher unbetheiligt gebliebenen Gemeinden noch immer die Mehrheit. Wenn wir uns nun auch an diese vertrauensvoll wenden, so geschieht es in der durch die erwähnten günstigen Vorgänge gesteigerten Hoffnung, daß die Zeit nicht ausbleiben werde, wo das germanische Museum sich rühmen darf, alle deutschen Städte und Gemeinden einmüthig zur Förderung des bis jetzt noch einzigen und unveräußerlichen Eigenthums der deutschen Nation beitragen zu sehen.

Zu unseren Aufgaben gehört wesentlich die Zusammenstellung des allenthalben sich vorfindenden Materials für deutsches Städte- und Gemeinwesen und die Einzel- und Gesamtgeschichte der deutschen Städte. Jeder einzelnen Stadt- und Markt-gemeinde ist im germanischen Museum eine Abtheilung gewidmet. Obwohl noch weit davon entfernt, jetzt schon etwas Vollständiges im Einzelnen hierin liefern zu können, sind wir doch schon im Stande, auf manche Anfragen über städtische Ereignisse, Zustände, Herkömlichkeiten, Einrichtungen, Rechte und Ansprüche vermöge unserer Sammlungen Auskunft zu ertheilen, oder Copieen von Abbildungen, die darauf Bezug haben, namentlich alter Pläne der Städte und ihrer öffentlichen Gebäude, zu liefern. Ist nun auf diese Weise ein großer Theil unserer Arbeiten der Geschichte der Städte und Gemeinden gewidmet, so glauben wir auch auf deren Unterstützung zählen zu dürfen, und dies noch umso mehr, als unser Bestreben bereits von den bedeutendsten der deutschen Hauptstädte laute Anerkennung gefunden. Was die Stadt Berlin als Motiv ihrer kräftigen Unterstützung des germanischen Nationalmuseums ausgesprochen hat: „daselbe sei für die Kommunen Deutschlands von wesentlichem Nutzen,“ ist auch in Piper's Zeitschrift für deutsches Städte-wesen zum öftern nachgewiesen worden.

Das germanische Nationalmuseum wird diese seine ehrenvolle Aufgabe in immer höherem Malse erfüllen können, je kräftiger es von Seite der Städte und Gemeinden des deutschen Vaterlandes darin unterstützt wird. Wir hegen daher die Zuversicht, es werden sich auch die übrigen Gemeinden, den schon vorangegangenen, hier verzeichneten mit einem verhältnißmäßigen Jahresbeitrag sich anzuschließen, bereit finden lassen, und bitten, solches uns in diesem Falle geneigtest anzuzeigen.

Nürnberg, am 12. Januar 1862.

### Die Vorstände des germanischen Museums:

Dr. Freih. v. u. z. Aufsess, I. Vorstand. Dr. Freih. Roth v. Schreckenstein, II Vorstand.

### Jahresbeiträge der Gemeindekassen, Städte- und Gemeindecorporationen.

(Die mit \* bezeichneten Beiträge sind vorläufig nur für 1 Jahr zugesichert.)

Anhalt.		Bayern.		fl. kr.		fl. kr.	
Bernburg . . . . .	8 45	Aichach . . . . .	2 —	Freising . . . . .	5 —	Langenzenn . . . . .	2 —
Köthen . . . . .	7 —	Altdorf . . . . .	2 —	Fürth . . . . .	10 —	Lauingen . . . . .	4 —
Zerbst . . . . .	5 15	Amberg . . . . .	3 —	Germersheim . . . . .	4 —	Lendershausen . . . . .	1 —
		Ansbach . . . . .	10 —	Gräfenberg . . . . .	1 30	Lindau . . . . .	5 —
		Aschaffenburg . . . . .	5 —	Greding . . . . .	1 30	Ludwigshafen a. Rh. . . . .	5 —
<b>Baden.</b>		Augsburg . . . . .	10 —	Gundelfingen . . . . .	5 —	Marktbreit . . . . .	2 —
Bruchsal . . . . .	10 —	Bamberg . . . . .	7 —	Günzburg a. D. . . . .	3 —	Memmingen . . . . .	5 —
Constanz . . . . .	5 —	Beilngries . . . . .	1 30	Gunzenhausen . . . . .	5 —	Miesbach . . . . .	1 30
Eppingen . . . . .	5 —	Culmbach . . . . .	3 —	Heidingsfeld . . . . .	5 —	Miltenberg . . . . .	5 —
Ettlingen . . . . .	5 —	Dachau . . . . .	2 —	Hersbruck . . . . .	3 —	Münchberg . . . . .	5 —
Freiburg i. Br. . . . .	10 —	Deggendorf . . . . .	3 —	Höchstadt a. A. . . . .	3 —	München . . . . .	50 —
Karlsruhe . . . . .	15 —	Dillingen . . . . .	5 —	Hof . . . . .	10 —	Neustadt a. A. . . . .	2 42
Mannheim . . . . .	15 —	Dinkelsbühl . . . . .	10 —	Ingolstadt . . . . .	3 —	Nördlingen . . . . .	6 —
Mölskirch . . . . .	5 —	Donauwörth . . . . .	10 —	Iphofen . . . . .	4 —	Nürnberg . . . . .	240 —
Offenburg . . . . .	3 —	Edenkoben . . . . .	3 —	Kaufbeuern . . . . .	5 —	Obernburg . . . . .	3 —
Pforzheim . . . . .	15 —	Ellingen . . . . .	1 30	Kempton . . . . .	5 —	Passau . . . . .	5 —
Pfullendorf . . . . .	5 —	Erding . . . . .	3 —	Kitzingen . . . . .	5 —	Pfaffenhofen . . . . .	3 —
Schopfheim . . . . .	5 —	Erlangen . . . . .	10 —	Krumbach . . . . .	1 30	Pfarrkirchen . . . . .	2 —
		Forchheim . . . . .	10 —	Landau . . . . .	10 —	Redwitz . . . . .	2 —
				Landshut . . . . .	5 —	Regensburg . . . . .	50 —

	fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.
Rosenheim	3	Schärding	2 20	Plauen	8 45	Göppingen	5 —
Rothenburg	5 30	Schälsburg	*11 40	Sayda	*5 15	Hall (Amtsvers.)	15 —
Schrobenhausen	2 —	Wien	*116 40	Thum	*3 30	Hall	8 —
Schwabach	10 —			Waldheim	*7 —	Heidenheim (Amtsvers.)	25 —
Schwandorf	*5 —	<b>Preußen.</b>		Wurzen	3 30	Heidenheim	5 —
Schweinfurt	10 —	Anclam	8 45	Zwickau	8 45	Heilbronn (Amtsvers.)	30 —
Speier	10 —	Andernach	3 30			Heilbronn (Aktie)	4 —
Straubing	3 —	Aschersleben	3 30	<b>Sachsen-Altenburg.</b>		Herrenberg (Amtsvers.)	15 —
Traunstein	1 30	Berlin	350 —	Altenburg	17 30	Horb (Amtsvers.)	*33 —
Uffenheim	5 30	Bonn	8 45	Roda	3 30	Isny	5 —
Vilshofen	2 —	Boppart	5 15			Kirchberg a. J. (Amtsvers.)	15 —
Wallerstein	1 30	Brandenburg a. H.	17 30	<b>Sachsen-Coburg-Gotha.</b>		Kirchheim u. T. (Amtsvers.)	25 —
Wasserburg	*3 —	Braunsberg	8 45	Coburg	10 —	Kirchheim u. T.	5 —
Wassertrüdingen	3 —	Breslau	87 30	Neustadt b. Coburg	*3 —	Künzelsau (Amtsvers.)	*100 —
Weiden	3 —	Coblenz	8 45	Waltershausen	2 —	Langenau	*25 —
Weissenburg	5 —	Cüstrin	8 45			Laupheim (Amtsvers.)	15 —
Weissenhorn	3 —	Danzig	35 —	<b>Sachsen-Meiningen.</b>		Leonberg (Amtsvers.)	15 —
Windsheim	5 —	Düsseldorf	17 30	Hildburghausen	3 30	Leutkirch (Amtsvers.)	*20 —
Wunsiedel	5 24	Eisleben	7 —	Meiningen	10 —	Leutkirch	3 —
Würzburg	10 —	Elbing	17 30	Pölsneck	5 —	Ludwigsburg (Amtsvers.)	20 —
		Finsterwalde	*8 45	Salzungen	1 45	Ludwigsburg	5 —
<b>Braunschweig.</b>		Frankenstein	3 30	Sonneberg	3 —	Marbach (Amtsvers.)	*40 —
Braunschweig	17 30	Glogau	17 30	Wasungen	1 45	Markgröningen	5 —
		Görlitz	17 30			Markneukirchen	1 45
<b>Hannover.</b>		Guben	8 45	<b>Sachsen-Weimar.</b>		Mengen	2 —
Bockenem	1 45	Hamm	3 30	Blankenhain	*2 —	Mergentheim (Amtsvers.)	20 —
Buxtehude	7 —	Langensalza	*3 30	Eisenach	8 45	Mergentheim	5 —
Einbeck	8 45	Lüdenscheid	*8 45	Jena	8 45	Münzingen (Amtsvers.)	*20 —
Göttingen	8 45	Mühlhausen	8 45	Weimar	17 30	Nagold (Amtsvers.)	*10 —
Harburg a. d. Elbe	3 30	Münster	3 30			Neckarsulm (Amtsvers.)	10 —
Haselünne	*8 45	Neuhaldensleben	3 30	<b>Schwarzburg-Rudolstadt.</b>		Neckarsulm	*3 —
Norden	8 45	Neu-Ruppin	3 30	Rudolstadt	*3 —	Neuenburg (Amtsvers.)	*35 —
Osterode a. Harz	3 30	Neuls	7 —			Niederstotzingen	2 —
Stade	8 45	Neuwied	5 15	<b>Schwarzburg-Sondershausen.</b>		Nürtingen (Amtsvers.)	20 —
Uelzen	5 15	Nordhausen	*5 15	Arnstadt	2 —	Nürtingen	5 —
		Oberwesel	3 30	Gehren	1 45	Oberdorf	2 —
<b>Hessen-Cassel.</b>		Oedt	1 45	Groß-Breitenbach	*1 45	Oehringen (Amtsvers.)	10 —
Eschwege	5 —	Oranienburg	*8 45	Sondershausen	3 30	Plüderhausen	5 —
Fulda	3 30	Potsdam	17 30			Ravensburg	5 —
Schlüchtern	10 —	Remscheid	7 —	<b>Waldeck.</b>		Reutlingen	15 —
Schmalkalden	10 —	St. Goar	3 30	Corbach	3 30	Riedlingen (Amtsvers.)	25 —
		Schlippenbeil	*3 30			Riedlingen	3 —
<b>Hessen-Darmstadt.</b>		Sprottau	3 30	<b>Württemberg.</b>		Rottenburg a. N. (Amtsvers.)	15 —
Bingen	10 —	Stettin (Aktie)	4 —	Backnang (Amtsversamml.)	*15 —	Rottweil (Amtsvers.)	15 —
Darmstadt	20 —	Tangermünde	3 30	Balingen	2 —	Rottweil	5 —
		Thorn a. W.	17 30	Biberach (Amtsvers.)	25 —	Saulgau (Amtsvers.)	25 —
<b>Lippe-Schaumburg.</b>		Treffurt	1 45	Biberach	5 —	Saulgau	4 —
Stadthagen	3 30	Wetzlar	1 45	Böblingen (Amtsvers.)	10 —	Schorndorf (Amtsvers.)	25 —
		Wittenberg	8 45	Brackenheim (Amtsvers.)	30 —	Schorndorf	*5 —
<b>Mecklenburg-Schwerin.</b>		Wittstock	3 30	Calw	5 —	Stuttgart (Amtsvers.)	20 —
Cröpelin	3 30			Cannstadt	5 —	Stuttgart	25 —
Güstrow	8 45	<b>Reufs.</b>		Crailsheim (Amtsvers.)	25 —	Sulz (Amtsvers.)	*10 —
Parchim	8 45	Gera	17 30	Ebingen	5 —	Tübingen (Amtsvers.)	15 —
Röbel	8 45	Hirschberg a. S.	1 —	Ehingen a. D. (Amtsvers.)	15 —	Tübingen	10 —
Wismar	17 30	Köstritz	*4 —	Ehingen a. D.	5 —	Tuttlingen (Amtsvers.)	*10 —
				Ellwangen (Amtsvers.)	*50 —	Tuttlingen	*5 —
<b>Oldenburg.</b>		<b>Sachsen.</b>		Ellwangen	3 —	Ulm (Amtsvers.)	25 —
Oldenburg	14 —	Annaberg	5 —	Efslingen (Amtsvers.)	20 —	Ulm	15 —
		Burgstädt	2 —	Freudenstadt	*15 —	Urach (Amtsvers.)	20 —
<b>Oesterreich.</b>		Crimmitschau	8 45	Freudenstadt (Amtsvers.)	10 —	Urach	3 —
Bozen	5 50	Dresden (Aktien)	8 —	Geißlingen	5 —	Vaihingen (Amtsvers.)	25 —
Braunau	2 —	Frankenberg	8 45	Gerabronn (Amtsvers.)	15 —	Vaihingen	5 —
Cilli	2 20	Großenhain	8 45	Giengen aus d. Stadtkasse	10 —	Waiblingen (Amtsvers.)	*50 —
Eger	12 —	Leipzig (Aktien)	8 —	Giengen a. d. Stiftungskasse	10 —	Waiblingen	3 —
Gratz	11 40	Löbau	*8 45	Gmünd (Amtsvers.)	11 —	Waldsee (Amtsvers.)	15 —
Hallein	1 30	Marienberg	5 15	Gmünd	5 —	Waldsee	*10 —
Hermannstadt	*58 20	Markneukirchen	1 45	Göppingen (Amtsvers.)	15 —	Wangen (Amtsvers.)	20 —
Innsbruck	5 50	Meißen	8 45			Weickersheim	5 —
Kronstadt	*58 20	Mittweida	8 45			Weil	3 —
Mediasch	5 50	Nossen	*5 15			Weinsberg (Amtsvers.)	15 —
Mühlbach	11 40	Oederan	5 15			Weinsberg	*5 —
		Pirna	3 30			Welzheim	*10 —
						Wurzach	2 —

# Uebersicht der im Jahre 1861 für das german. Museum gezeichneten Jahresbeiträge.

Die mit \* bezeichneten Beiträge sind vorläufig nur für ein Jahr zugesichert.

## I. Oeffentliche Kassen.

### a) Staats- und Landeskassen.

	fl. kr.
Anhalt-Bernburg, herzogl. Staatskasse	*175 —
Anhalt-Dessau, herzogl. Staatsministerium	26 15
—, herzogl. Staatskasse	*175 —
Baden, großh. Staatsregierung (statt der früheren 250 fl.)	400 —
Bayern, kgl. Staatsregierung (davon 10,000 fl. Kaufschillingssnachts, 10,000 fl. Bauzuschufs.)	*20,000 —
Bayern, kgl. Kreisregierung von Mittelfranken	*100 —
—, königliche Kreisregierung von Schwaben und Neuburg	*200 —
Braunschweig, herzogl. Staatsregierung	43 45
Bremen, Senat der freien u. Hansestadt	50 —
Dänemark, kgl. Staatsregierung, aus dem Conto des holsteinischen Budgets	131 4
Hamburg, Senat der freien und Hansestadt	*875 —
Hessen-Darmstadt, großh. Staatsregierung	*100 —
Hessen-Homburg, landgrfl. Staatskasse, erhöht von 20 fl. auf	40 —
Lübeck, Senat der freien u. Hansestadt	50 —
Oldenburg, großherzogl. Staatsregierung	100 —
Preußen, kgl. Staatsregierung	875 —
Sachsen, kgl. Staatsregierung	350 —
<b>b) Stadt- und Landkassen.</b>	
Aichach, Magistrat	2 —
Altenburg, Stadtrath	17 30
Andernach, Magistrat (auf 5 J.)	3 30
Aschaffenburg, Magistrat, erhöhter Beitrag v. 2 fl. 42 kr. auf	5 —
Backnang, Amtsversamml.	*15 —
Balingen, Stadtgemeinde	2 —
Berlin, Stadtmagistrat (auf 1862 u. 1863)	350 —
Bingen, Stadtmagistrat	10 —
Böblingen, Oberamtsversamml.	10 —
Bockenem, Magistrat	1 45
Brackenheim, Amtsversamml.	30 —
Braunschweig, Magistrat	17 30
Burgstätt, Stadtrath	*2 —
Calw, Gemeinderath (auf 3 J.)	5 —
Coblenz, Magistrat	8 45
Constanz, Stadtgemeinde	5 —
Corbach, Magistrat	3 30
Crailsheim, Amtsversamml.	25 —
Crimmitschau, Stadtrath	8 45
Culmbach, Stadtmagistrat	3 —
Dachau, Magistrat	2 —
Danzig, Magistrat (auf 10 J.)	35 —
Dillingen, Magistrat	5 —
Ebingen, Gemeinderath	5 —
Edenkoben, Bürgermeisteramt	3 —
Ehingen a. D., Gemeinderath (a. 3 J.)	5 —
—, Oberamtscorporation der Amtsversammlung	15 —
Eisleben, Magistrat	7 —
Ellingen, Stadtmagistrat	1 30
Ellwangen, Stadtgemeinde	3 —
Eppingen, Bürgermeisteramt	5 —
Eschwege, Stadtrath	5 —
Eßlingen, Amtsversamml.	20 —
Ettingen, Gemeinderath	5 —
Finstertal, Magistrat	*8 45
Frankenberg, Magistrat	8 45
Freudenstadt, Amtsversamml.	10 —
—, Stadtgemeinde	*15 —
Gerabronn, Oberamtscorporation	15 —
Gratz, Magistrat d. Landeshauptstadt	11 40
Greding, Stadtgemeinde	1 30
Groß-Breitenbach, Stadtrath	*1 45
Gundelfingen, Magistrat	5 —
Güstrow, Magistrat	fl. kr. 8 45
Hall, Oberamtscorporation	15 —
Haselünne, Magistrat	*8 45
Heidenheim, Amtsversamml.	25 —
Heidingsfeld, Magistrat	5 —
Heilbronn, Oberamtscorporation	30 —
Hermannstadt, Magistrat	*58 20
Herrenberg, Amtsversamml.	15 —
Hildburghausen, Stadtrath	3 30
Hirschberg a. S., Gemeinderath	1 —
Höchstadt a. A., Stadtmagistrat	3 —
Horb, Oberamtscorporation	*93 —
Kirchberg a. J., Oberamtscorp.	15 —
Köstritz, Gemeinde	*4 —
Kröppeln, Bürgermeister und Rath (auf 10 J.)	3 30
Krumbach, Magistrat (auf 3 J.)	1 30
Lendershausen, Gemeinde	1 —
Leonberg, Oberamtscorporation	15 —
Leutkirch, Oberamtsversamml.	*20 —
Ludwigshafen a. Rh., Bürgermeisteramt	5 —
Marbach, Oberamtscorporation	*40 —
Marienth, Stadtrath	5 15
Markenkirchen, Gemeinderath (auf 5 J.)	1 45
Mediasch, Magistrat	5 50
Mengen, Gemeinderath (auf 3 J.)	2 —
Mergentheim, Amtsversamml.	20 —
Miesbach, Gemeindeverwaltung	1 30
Mörskirch, Gemeinderath	5 —
Mühlbach, Magistrat d. freien Stadt	11 40
Münsingen, Amtsversamml.	*20 —
Nagold, Oberamtscorporation	*10 —
Neckarsulm, Amtsversamml.	10 —
—, Stadtrath	*3 —
Neuenburg, Oberamtscorporation	*95 —
Neuhaldensleben, Magistrat	3 30
Neustadt b. Coburg, Magistrat	*3 —
Neuwied, Stadtrath	5 15
Niederstotzingen, Gemeinderath	2 —
Nofsen, Stadtrath	*5 15
Nürtingen, Stadtgemeinde	5 —
Obernburg, Stadtverwaltung	3 —
Oberndorf, Stadtgemeinde	2 —
Oedt, Marktgemeinde	1 45
Offenburg, Gemeinderath	3 —
Oehringen, Oberamtscorporation	10 —
Pforzheim, Gemeinderath	15 —
Pirna, Stadtrath	3 30
Plüderhausen, Gemeinderath (auf 6 J.)	5 —
Pötsneck, Magistrat	17 30
Potsdam, Magistrat	5 30
Ravensburg, Gemeinderath	5 —
Markt Redwitz, Magistrat	2 —
Remscheid, Stadtrath	7 —
Riedlingen, Oberamtsversammlung	25 —
Röbel, Stadtmagistrat	8 45
Rottenburg a. N., Amtsversamml.	15 —
Rottweil, Gemeinderath	5 —
—, Oberamtsversamml.	15 —
Salzungen, Magistrat	1 45
Sayda, Stadtrath	*5 15
Schärding ob d. E., Magistrat	2 20
Schärburg, Magistrat	*11 40
Schlippenbeil, Magistrat	*3 30
Schopflein, Gemeinderath (auf 3 J.)	5 —
Schorndorf, Amtsversamml.	25 —
—, Gemeinderath	*5 —
Schrobenhausen, Magistrat	2 —
Schwandorf, Magistrat	*5 —
Schweinfurt, Magistrat	10 —
Speyer, Stadtrath	10 —
Stuttgart, Amtsversamml.	20 —
Sulz, Oberamtscorporation	*10 —
Thorn a. W., Magistrat	17 30
Thum, Stadtrath	*3 30
Tübingen, Amtsversammlung	15 —
Tutlingen, Oberamtscorporation	*10 —
—, Stadtgemeinde	*5 —
Uelzen, Magistrat (auf 10 J.)	5 15
Urach, Gemeinderath	3 —
Vaihingen, Amtsversamml.	25 —
Vilshofen, Magistrat	2 —
Waiblingen, Amtsversamml.	*50 —
Waiblingen, Stadgem. (auf 3 J.)	3 —

	fl. kr.
Waldheim, Stadtrath	*7 —
Waldsee, Gemeinderath	*10 —
Waltershausen, Stadtrath	2 —
Wangen, Oberamtscorporation	20 —
Wasserburg, Magistrat	*3 —
Wassertrüdingen, Magistrat	3 —
Wasungen, Stadtgemeinde	1 45
Weinsberg, Gemeinderath	*5 —
Weilsborn, Magistrat	3 —
Wolzheim, Stadtgemeinde	*10 —
Wismar, Magistrat (auf 10 J.)	17 30
Wurzen, Stadtrath	3 30
Zwickau, Stadtgemeinde	8 45

### c. Private.

	fl. kr.
Adami, Herm., Dr. jur., in Bremen	2 —
Aichinger, Gg., Stadtschr., in Steyr	2 —
Alberti, Subdiakon, in Schleiz	1 10
Aldosser, Karl, k. Adv., in München	1 45
Allihn, Dr., Hofrath, in Köthen	1 45
Amend, L., Bauunternehmer, in Oppenheim	1 —
Andrae, Karl, in Frankfurt a/M.	*2 —
Anthes, Fr., Pfarrverw., in Erbach	1 —
Arauner, G., Schönfärber, in Ingolst.	*12 —
Arndt, Joh. Alb., Dr., Gymn.-Prof., in Torgau	1 45
Arnold, Kaplan, in Forchheim	1 —
Artaria, A., Kunsthändler, in Wien	3 30
Banfeld, Joh. Al., Bürger u. Mühlbes., in Hofheim	1 —
Baniarz, Ant., k. k. Realschulprof., in Troppau	1 45
Barth, K., Dr., k. Adv., in Augsburg	1 45
Barthel, Bäckermstr., in Mainz	1 12
Bassermann, L., Kaufm., in Mannh.	*11 —
Bauer, k. Bez.-Ger.-Assess., in Zweibrücken	1 —
Bauernmeister, E., Kaufm., in Zwickau	2 —
Baumann, L. W., Pfarrer, in Scheuerfeld	1 45
Baur-Breitenfeld, von, k. Bez.-Ger.-Rath, in Ansbach	1 45
Bayer, Jos., Studientl., in Dillingen	1 —
Bayer, Apotheker, in Hofheim	1 —
Bayer, Ad., Hauptschull., in Troppau	1 31
Beaumont, H. W., Banquier, in Birmingham	3 —
Beck, H., Kaufm., in Amsterdam	*2 30
Beck, Registrator, in Mannheim	2 —
Beckerath, Herm. v., in Crefeld	*3 30
Beer, Nic., Privat., in Neustadt a/A.	*1 12
Bells, J. W., Antiquitätenhändler, in Nürnberg	1 90
Bellair, R., Kaufmann, in Berlin	1 45
Bender, A., k. Friedensrichter, in Berleburg	*52 1/2
Benson, S., Kaufmann, in Birmingham	3 —
Berg, A. G., Kaufm., in Frankenberg	1 45
Berg, v. k. b. Major, in Ingolstadt	1 12
Berger, Oscar, Kaufm., in Nürnberg	2 42
Berkholz, Aug., in Riga	1 45
Berlin, Wilh., Kaufmann, in Fürth	1 —
Berninger, Taxbeamt., in Stadtprozelten	1 —
Berthold, K., Lebküchn., in Ingolst.	1 12
Betz, Kaufmann, in Mannheim	2 42
Beust, Frhr. v., k. s. Oberberghauptmann, in Freiberg	*35 —
Beyer, Apotheker, in Pfeddersheim	1 12
Beyling, Gutsbes., in Gostkowo	1 45
Beyres, K., Dr., Rechtsconceipient, in St. Pölten	1 —
Biersack, Dr., Geheimerath u. Zoll-Direktor, in Frankfurt a/M.	*4 —
Binder, Sam., Dr. med., Bez.-Phys., in Mediasch	1 10
Binsfeld, Dr., in Bonn	1 45
Bleicher, Fr., Kaufm., in Nürnberg	2 —
Blendermann, J., in Bremen	1 —
Bloch, S. M., Kaufm., in Floß	*1 —
Blödt, Obereingeh., in Constanz	1 12
Boch, Ant., Porträtmaler, in Bregenz	1 80
Bock, S., Fabrikant, in Giefßen	*1 —
Böcking, k. b. Bez.-Ger.-Präs., in Zweibrücken	1 —
Bohlen-Bohlendorf, v., Rittergutsbes. u. Abgeordneter, zu Bohlen-dorf auf Rügen	1 45
Bohmann, A., Taxbeamt., in Dinkelsb.	1 —
Böhmer, C., Kaufm., in Amsterdam	*2 30
Boll, k. Studienrektor, in Günzburg	1 —
Bolte, G. F., Gesch.- u. Bildn.-Maler, in Berlin	— 52 1/2
Bomeisler, A., Kaufm., in Floß	*1 —
Boskowitz, Broka, Kaufm., in Floß	*1 —
Böttger, Sportelendant, in Schleiz	— 83 1/2
Bouchholtz, Dr. med., in Schwerin	1 45
Brandenstein, v., Generalleut. a. D., in Berlin	1 45

## II. Privatkassen.

### a) Fürsten und Standesherrn.

	fl. kr.
1) regierende Häuser.	
Hessen-Homburg, Landgraf Ferdinand, Durchl.	*35 —
Preußen, König Wilhelm I., Majestäät (auf 3 J.)	875 —
—, Königin Auguste, Maj.	*100 —
—, Prinz Friedrich, kgl. Hoh.	*17 30
—, Frau Prinzessin Luise von Preußen, Landgrfn. v. Hessen, kgl. Hoheit	21 —
Reuß-Schleiz, Fürst Heinrich LXVII j. L., Durchl., erhöht von 15 fl. auf	25 —
Schwarzburg-Rudolstadt, Fürst Günther, Durchlaucht	*20 —
2) mediatisierte Häuser.	
Hohenlohe-Langenburg, Fürst Hermann, Durchl.	12 —
Oettingen-Wallerstein, Fürst Karl Friedrich, Durchl.	36 —
Stolberg-Wernigerode, Graf Botho, Erlaucht	*87 30

### b. Corporationen und Vereine.

Amberg, Gesellschaft „Liederkrantz“	1 45
—, das „Steiger-Corps“	1 45
Berlin, Hilfsverein für das germ. Museum	*217 —
—, akad.-kathol. Leseverein	8 45
Bozen, Abendgesellsch. Wirrwarr	3 53
—, christlicher Kunstverein	1 20
Bruchsal, Museums-Gesellschaft	5 —
Crailsheim, Diöcesan-Verein	2 42
Erlangen, Studentenverbindung Bubenruthia	15 —
—, Studentengesellschaft „Herzleskneipe“	5 —
Eßlingen, Turnverein	2 —
Freiberg, Turnverein	1 45
Hildburghausen, Schützengesellsch.	1 30
Hof, mechanische Spinnerei	4 —
—, mechanische Weberei	2 —
Kempten, Turnverein	3 —
Klagenfurt, Geschichtsverein für Kärnten, v. 1860 an statt 3 fl.	4 11
Knittlingen, evangel. Geistl. der Diöcese	*3 30
Künzelsau, evangel. Diöcese	3 48
Limburg a. L., Turnverein	1 —
Mannheim, Hilfsverein f. d. germ. Museum	*270 —
Meiningen, von den Schülern der Quinta d. Gymnasiums Bernhardinum	*2 42
Meran, Gymnasium	*2 17
Schäßburg, Schüler d. Gymnas.	*2 21/2
Sondershausen, Gewerbeverein	1 45
Stuttgart, Liederkrantz	10 —
— Turnverein	5 —
Sulz, Diöcesanverein	2 42
Tübingen, Turngemeinde	1 —
Ulm, Turnerbund	*3 —
Wien, Direkt. der k. k. Oberrealschule am Schottenfelde	5 50
—, Künstlergesellschaft, „Hesperus“	*11 40

	fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.
Brandl, V., k. k. Realschulprof., in Troppau	1 45	Förster, Advokat, in Pirna	fl. 35	Hein, Franz, j. u. Dr., k. k. ausserordl. Reichsrath u. Bürgermeister, in Troppau	1 45	Kerl, Professor, in Pforta	fl. 1 45
Braunmüller, C. L., Consul, in Havre	3 30	Förster, Karl, k. Landrichter, in Weissenburg	1 —	Heinze, Dr., Adjunkt, in Pforta	1 45	Kern, Rob., Kaufm., in Erlangen	1 12
Braun, Dr., in Rüsselsheim	1 10	Franzisci, F., Benefiz., in St. Veit	2 20	Heister, v., Generalmajor z. D., in Naumburg a/S.	3 30	Kertzscher, Kaufm., in Gunnersdorf	— 52½
Braunsberger, Rentbeamter, in Zsamarshausen	1 12	Fraustadt, Alb., Pfar., in Luppabeschatz	1 45	Hek, A., Rathschsch., in Bruchsal	1 —	Khaynach, Frhr. v., k. Kreisrichter, in Hamm	1 45
Brehme, Dr. med., in Weimar	1 10	Friedlein, Dr., k. Gerichtsarzt, in Gräfenberg	1 30	Heldrit, v., Major, in Coburg	3 —	Kiene, Pfarrer, in Hausen a. Roth	1 —
Bremen, v., Kreisgerichtsrath, zu Bergen auf Rügen	1 45	Fritz, Chr., Subrektor, in Dinkelsbühl	1 —	Helldrit, v., Major, in Coburg	3 —	Kienel, T., Hauptschull., in Troppau	1 31
Brendel, Bergrath, in Freiberg	1 45	Frohberger, Herm., Dr., Gymnasiallehrer, in Zittau	1 —	Henle, Ingenieur, in Kronach	1 12	Kienhöfer, K., k. Adv., in München	1 45
Brennerberg, Fr. v., Magistratssek., in Kronstadt	* 26½	Fröhlich u. Liebmann in Oppenheim	1 —	Henneberger, Aug., Dr., Profess., in Meiningen	1 48	Kientz, v., Kreisrichter, zu Bergen auf Rügen	* 1 45
Breunig, F., Dr., Prof., in Wien	2 20	Frommhold, Pastor, in Oschütz	* 17½	Herfurth, Kaufm., u. 5 Genossen, in Hainichen	* 5 50	Kirchhof, Pfarrer, in Hellefeld	1 45
Bruck, Mor. v., in Crefeld	3 30	Fuchs, A., k. Bezirksbauinspekt., in Biberach	1 —	Hermann, Pfarrer, in Igensdorf	1 30	Kittel, Peter, k. Landgerichts-Ass., in Forchheim	1 —
Brunier, F. H. C., Kammersekret., in Schwerin	1 45	Funck, Direktor, in Thorn	1 45	Hertling, F., Oberamtsr., in Gaildorf	1 45	Kittlinger, Dr., k. Polizeiarzt, in Nürnberg	1 45
Brunner, F., Apothek., in Troppau	1 45	Funk, Dr., Pfarrer, in Castell	1 45	Herwig, J. Chr., k. b. Oberbeamter u. Hauptzollamtsverw., in Bamberg	1 —	Kleinert, K., Dr. phil., Bahnhofinsp., in Plauen	1 10
Buchholz, Dr., in Riga	* 2 —	Fürst, J. B., Pfar., in Aichstetten	1 —	Herzer, Kaufm., in Nürnberg	1 12	Kleinschmidt, A. Fr., Gymnasiall., in Torgau	1 10
Buchholz, Leop., Buchh., in Troppau	1 45	Gareis, Dr., k. Advokat, in Degendorf	2 —	Herzer, Bürgermstr. a. D., in Wernigerode	1 45	Klumpp, A., Domänen-Verwalter, in Offenburg	2 —
Buchner, A., Hofgerichtsadvok., in Darmstadt	* 5 —	Geier, Dr., Baumeister, in Mainz	1 12	Heislöhl, Fabrik., in Mannheim	2 42	Knackfuss, Bruno H., Apoth., in Frankenberg	— 52½
Buchner, F., Dr., k. Adv., in München	1 45	Geith, J. K., Fabrikbes., in Coburg	1 —	Heterich, G. A., Rathschreiber, in Bruchsal	1 —	Knauer, G., Landwirth, in Rügheim	— 15
Burkhardt, Rob., Buchh., in Troppau	1 45	Georgii, Th., Rechtsconsulent, in Esslingen	1 45	Heydenreich, Ch. W., Landr., in Kronach	1 45	Knibbe, G. M., Apoth., in Torgau	1 45
Chevalier, Ludw., Prof., in Wien	1 24	Gerner, Landwirth u. Gemeindevorsteher, in Rügheim	— 30	Heydenreich, Eduard, in Speyer	1 —	Knitel, K., Kaufm., in Beilngries	— 30
Christinus, A., Zuckersiedermstr., in Troppau	1 45	Gessner, Notar, in Zweibrücken	1 —	Heydner, Pfarrverwes., in Ansbach	1 12	Knobelsdorff, Frhr. v., Oberst u. Adj. in Berlin	3 30
Claus, Bergwerksdir., a. Chemnitz	* 5 30	Gille, Actuar, in Frankfurt a/M.	1 —	Heydrich, Rechtsanw., in Querfurth	1 45	Koberstein, Dr., Prof., in Pforta	1 45
Clemen, G., Kaufm., in Amsterdam	* 2 30	Gink, Adv.-Anwalt, in Zweibrücken	1 —	Heydweiller, E., Amstr., in Offenburg	1 12	Kollmann, fürstl. u. gräfl. Fugger-scher Forstmeister, in Laugna	2 —
Cloft, A., Kaufm., in Amsterdam	* 2 30	Gitscher, K., Pfarrer, in Hendorf	* 2 20	Heyne, App.-Ger.-Rth., in Naumb. a/S.	1 45	Komarek, K., Prof., in Elbogen	5 50
Cnopf, Pfarrer, in Bronn	1 —	Glaser, Ludw., Bezirksrichter, in Zweibrücken	1 —	Hildebrandt, Irrenhausverw., in St. Georgen	1 —	Kompet, L., Schriftsteller, in Wien	5 50
Conrdler, Historienmal., in Weimar	1 45	Glossner, J., Kfmswtw., in Troppau	1 45	Hiller, Arsenalkomm., in Ludwigsb.	1 —	Königsberger, D., Kaufm., in Flofs	* 30
Corssen, Dr., Prof., in Pforta	1 45	Glossner, Gust., Kaufm., in Troppau	1 45	Hippel, v., Gutspächter, in Karlishof	3 30	Königsberger, J. L., Kaufm., in Flofs	* 30
Crappe, Conr., Buchh., in Troppau	1 45	Glossner, Mich., Kooperator, in Lauterhofen	1 45	Hirsch, Ed., Dr., Arzt, in Mainz	1 12	Königsthal, K. W. v., Dr., in Nürnberg	1 12
Crone, O., Architekt, in Münster	1 45	Glück, Strassenbauinspector, in Biberach	1 —	Hirsch, J. B., Kaufm., in Oppenheim	1 —	Kopstadt, Hugo, Reallehr., in Crefeld	1 45
Cuno, Kirchenvorst., in Frankenb.	* 35	Glückselig, Aug., Dr. med. u. chir., in Elbogen	5 50	Hirsch, jun. J., Kaufm., in Troppau	1 45	Körbitz, Heinr., Landr., in Ebern	1 45
Decker, A., k. k. Gymnas.-Prof., in Troppau	1 45	Gnauk, Theod. Gust., Kaufm., in Frankenberg	1 45	Hirschberg, die Grafen u. Frhr. v., in Ebnat	4 —	Korn, Fr., Kaufm., in Saarbrücken	17 30
Degenfeld-Schomberg, Graf Curt v., in Eybach	2 —	Göll, Dr., Prorektor, in Schleiz	— 35	Hitzfeld, k. Apell.-Ger.-Rath, in Zweibrücken	1 —	Körner, Dr., Superintendent., in Frankenberg	* 35
Degenfeld-Schomberg, Grf. Alfr. v., in Mannheim	2 42	Götz, k. Adv., in Landshut	— 35	Hobrecker, C., Kaufm. u. Fabrikbes., in Hamm	* 1 45	Körner, Fr., Direktor, in Pesth	1 24
Deibel, K., Kaufm., in Amsterdam	* 3 —	Götz, Justizr., in Naumburg a/S.	1 45	Hochegger, Fr., Dr., Dir., in Wien	2 20	Koschny, Intendantursek., in Potsdam (früher 52½ kr.)	1 45
Deiters, H., Dr., Lehrer, in Bonn	1 45	Gräff, Carl, Tabakfabr., in Bingen	1 —	Höfeld, H., Pfarrer, in Darmstadt	1 12	Kraiser, J. M., Müller u. Landwirth, in Mittelmühle bei Rügheim	— 30
Delbees, Adv.-Anwalt, in Cleve	1 45	Gräiser, Heinr., Fabrikbesitzer, in Langensalza	1 45	Hofe, H., Pfarrer, in Darmstadt	1 12	Krauer, Heinr., Maler, in Nürnberg	2 —
Derblin, v., Fabrik., in Mannheim	2 42	Griesbach, Pfarrer, in Gustenfelden	1 12	Hofenfels, M., v., Rentner, in Zweibrücken	1 —	Kraus, Pfarrer, zu Arheilgen	1 12
Diefenbach, Dr., Kreisamtsverw. u. Kreisass., in Neustadt a/O.	1 —	Gronert, J., Kaufm., in Amsterdam	2 30	Hofmann, H., Apoth., in Salzungen	2 —	Kraus, E., Pfarramtsand., in Erbach	1 —
Diehl, G., Gymn.-Lehramtsaccess., in Mainz	1 12	Grosch, Kaufmann, in Nürnberg	1 12	Hofmann, J. Fr., Priv., in Nürnberg	1 45	Kreisel, Jos., Hauptschuldirekt., in Troppau	1 31
Diestel, Professor, in Bonn	1 45	Gross, Fr., Kaufm., in Amsterdam	* 2 30	Hobach, Pfarrer, in Cunreuth	1 30	Kreittmayr, Jos., Gypsformator, in München	5 —
Dietrich, J., Leihhausbes., in Ingolst.	1 30	Grosse, F. A., Adv. u. Landesch.-Synd., in Altenburg	3 30	Hohlb, J., Gymn.-Profess., in Eger	1 45	Kremling, Anton, Hauptschullehrer, in Troppau	1 31
Dittrich, K. Dr., Advok., in Troppau	1 45	Grosskopf, Edm., Kaufm., in Neustadt a/A.	1 12	Holzappel, Dr., Bat.-Arzt, in Dillingen	1 —	Krick, C. A., Kaufmann, in Ulm	1 45
Dorschky, Verw., in Kronach	1 12	Güllich, Dr., Kreisrichter, in Bergen auf Rügen	1 45	Holzhausen, A., Frhr. v., wirkh. geh. Rath u. Bundestagges., in Frankf.	10 —	Krist, Ed., Dr., Prof., in Wien	2 20
Dosch, Fr., k. k. Kreisgerichts-Adjunkt, in Steyr	2 —	Günther, Rudolph, Dr., Medicinalrath, in Zwickau	1 45	Holzschuber, Frhr. von, u. Rittmstr., in Schwabach	1 12	Krönes, E., Dr., in Olmütz	* 1 10
Drlik, Joh., Kooperator, in Krönau	1 45	Gutmann, G. L., Banquier, in Ansbach	1 45	Hombberger, H., Fabrik., in Giefsen	1 45	Kroning, Fr. Gg., k. Advokat, in München	1 45
Drollinger, J., Priv., in Heidelberg	1 45	Gutmann, Wolf S., Banquier, in Ansbach	1 45	Höpfner, Div.-Pred. a. D., in Neuwid	1 45	Krönlein, Athanasius, Gerbereibes., in Zeilitzheim	1 6
Dunzinger, C., Steindruckereibes., in Nürnberg	1 45	Haas, H. J., Ger.-Accessist, in Oppenheim	1 —	Hoppe, Th., Wirthschaftsadj., in Holléschau	1 10	Krönlein, Friedr., Gerbereibes., in Zeilitzheim	1 6
Dunscheck, F., Lehrer, in Troppau	1 45	Hagen, k. Rechnungsführer der Strafanstalt, in Amberg	1 45	Horny, H., Dr. d. Rechte, in Troppau	1 45	Krug, Apell.-Ger.-Rath, in Naumburg	1 45
E. A. v., Frhr., in Zeilitzheim	* 1 —	Hager, A., Dr., Gymnasiallehrer, in Schwerin	1 45	Huber, Ludw., k. Bezirksgeom., in Dillingen	2 —	Küchler, Rath, in Schleiz	1 —
Ebner, G., Frhr. v., k. Revierf., in Beilngries	— 48	Haltrich, Joseph, in Schässberg	* 27½	Huber, S., Studienl., in Dillingen	1 —	Kühl, Pfarrer, zu St. Helena (Nieder-Bayern)	1 30
Eckstein, G. K., Maler, in Nürnberg	1 30	Hammer, Joh. Dr., Adv.-Konz., in Innsbruck	2 20	Hummel, A., Kaufm., in Mannheim	5 —	Kühlwein, k. Revierförster, in Schnaittach	3 —
Ehmek, D., Dr., in Bremen	1 45	Hampel, H., Kanon., in Sternberg	1 10	Hummel, G., Kaufm., in Mannheim	10 —	Kundt, Aug., Advok., in Schwerin	1 45
Ehrle, Dr., in Isny	1 12	Hand, R., Aktuar, in Lengsfeld	1 45	Hunger, H., Kaufm., in Frankenberg	1 45	Künbsberg-Mandel, Phil., Frhr. v., k. b. Offiz. à la suite, in Bamberg	5 —
Einhorn, jun., Th., Buchh., in Leipzig	3 30	Handrick, Ed., Dr., Gymn.-Oberl., in Torgau	1 45	Ingelheim, gen. Echter, J. Graf v., k. k. Oberstl., in Aschaffenburg	5 —	Kupfer, Hauptm., in Lausa	2 20
Eisele, Lehramtsprakt., in Constanz	1 —	Hänel, K., Kaufm., in Kronach	1 12	Jäckel, Pfarrer, in Sommersdorf	* 1 12	Kurs, Aug., Frau, in Berlin	3 30
Eisele, X., Studienlehr., in Dillingen	1 —	Hatschek, Gebr., in Tieschetz	* 2 20	Jacob, Dr., Gymnasiall., in Cleve	1 45	Kurzendorfer, k. Rentbeamter, in Zweibrücken	1 —
Eisenmenger, Ludwig, Bauassistent., in Dillingen	1 —	Haubensack, H., Maler, in Ingolstadt	1 45	Jacobi, Buchhldr., in Dillingen	2 —	Kwisda, Rud., Kanzlist, in Baden (bei Wien)	1 10
Elbers, Chr., Kaufm., in Amsterdam	* 2 —	Haug, Otto, Apotheker, in Weissenburg a/S.	2 —	Jaden, M. Krticzka v., in Leitmeritz	1 10	Kwisda, W., k. k. Steuerassistent., in Baden	1 10
Engel, Dr., geh. Kirchenr., in Giessen	1 —	Hauptmann, Landg.-Funktionär, in Kronach	1 12	Jäger, L., Dr., Redakteur, in Speyer	1 45	Lachmiller, W. Ritter v., in Brixen	1 10
Engelhardt, F., Kaufmann, in Amsterdam	* 2 —	Hausemann, Kaufm., in Amsterdam	* 2 30	Jani, Kriminalrath, in Schleiz	— 35	Lames, Oberamts-Aktuar., in Ludwigsburg	* 1 —
Engelhardt, Rendant, in Schleiz	— 35	Hauser, M., k. k. Baubeamter, in Troppau	1 45	Janssen, A., Dr., in Potsdam	2 —	Lammert, Gottfr., Dr. med., in Fehenschbach	1 30
Erkert, A. F., k. Landger.-Asses., in Dinkelsbühl	1 15	Hausleitner, J., Archivar, in Steyr	2 —	Janson, F. A., in Bremen	1 —	Lampel, Rob., Buchhändl., in Pesth	1 45
Fabini, Joh., Dr. med., Stadtphys., in Mediasch	1 10	Heber, Pfarrer, in Darmstadt	1 12	Jarke, R., Kaufm., in Amsterdam	* 2 30	Lang, Karl, Referendar, in Donau-eschingen	1 12
Falkenstein, Frhr. v., Lieut. im k. w. Pioniercorps, in Ulm	1 30	Hechinger, L., Priv., in Harburg	1 —	Jasper, Dr., Stadtr., in Dortmund	3 30	Lang, Ed., k. Advok., in Kempten	1 45
Fankal, Mart, Pfarrer, in Krönau	1 10	Heckel, Dr. med., in Zweibrücken	1 —	Jentges, Wilh., von Crefeld	1 45	Lange, Bäckermeister, in Frankenberg	* 52½
Fasching, Joh. Bapt., Bez.-Ger.-Rath, in Neustadt a/S.	1 30	Heckel, sen. K. Ferd., Kunst- u. Mus.-Händler, in Mannheim	1 10	Jesser, v., Pius, Dr. med., in Brixen	1 10	Langer, J., k. pr. Consul, in Havre	3 30
Faucher, Julius, in London	2 —	Hegel, geh. Oberreg.-Rath, in Berlin	1 45	Johannes, Kaufm., in Meiningen	— 30	Langermann, Sal., Kaufmann, in Flofs	* 1 —
Fehrman, E. G., Bildh., in Dresden	1 45	Hegel, geh. Oberreg.-Rath, in Berlin	1 45	Jonscher, Fr., Landtagsbeamter, in Troppau	1 45	Langheinrich, Dr., prakt. Arzt, in Hof	1 30
Feldner, Franz, Dr., k. k. Notar, in Spittal (Kärnten)	2 20	Hegelmaier, L., Kaufmann, in Amsterdam	* 2 —	Jordan, Rechnungsrath, in Münster	1 45	Lantusch, C. G., Fabrikant u. Schulrath, in Frankenberg	1 45
Feldner, Al., Kaufm., in Villach (Kärnten)	2 20	Hehner, Rechtsanw., in Limburg a/L.	1 12	Jördens, E. Fr., Kaufm., in Hof	2 —	Lafsborg, Frhr. v., Postrath, in Detmold	1 45
Feldner, Joh., Kaufm., in Villach	2 20	Heid, Ant., Landgerichtsassessor, in Dinkelsbühl	1 —	Jost, Subregens, in Limburg a/L.	* 1 —	Lauda, Dr. med., in Leitmeritz	1 10
Feldner, F. E., Kaufm., in Wien	2 20	Heim, Landrichter, in Neuhaus bei Höchststadt	— 30	Jütcken, Eisenhldr., in Hannover	1 45	Lauer-Münchhofen, Frhr. v., Präsi., in Bieckeburg	1 45
Ficker, Heinr., Profess., in Wien	1 24	Heimendahl, Alex., in Crefeld	1 45	Jungkunz, J. B., Studienlehrer, in Dillingen	1 —	Lazensky, E., Kaplan, in Sternberg	1 10
Fiedler, Ign., k. k. Staatsanwalt, in Troppau	1 45			Kahr, Reg.-Access., in Ansbach	— 30	Le Fort, Ch., Dr. jur. u. Prof., in Genf	9 20
Fikenscher, Christ. Fr., Fabrikherr u. Chemiker, in Zwickau	2 —			Kalisky, geh. Oberfinanzrath u. Dir., in Berlin	1 45		
Fischer, Kaufm., in Lüdenscheid	1 45			Kallus, J. N., Agent, in Linz	1 —		
Fleissner, jun., Theodor, Kaufm., in München	1 —			Kamp, L., in Crefeld	2 20		
Fock, Herm., Oberamtmann, in Schwarbe auf Rügen	1 45			Karges, Funkt., in Herzogenaurach	— 30		
Folkner, Anton, Gutsverwalter, in Kloster Hradisch (Mähren)	1 45			Kaufmann, J. K., gräfl. Fugger-Glött-scher Kanzleisekr., in Dillingen	1 —		
Forster, Max, k. Adv., in München	1 45			Keil, J., Gutsbesitzer u. Fabrik., in Troppau	1 45		
				Kellner, St., Glasmaler, in Nürnberg	2 42		
				Kempter, K. v., pens. Minist.-Rath u. Kreispräsident, in Brixen	1 10		

fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.	
Leonrod, Frhr. von, k. Kämmerer, Reg.-Rath u. Stadtkommissär, in Würzburg	3 —	Mohr, R., grossh. sächs. Consul, in Havre	3 30	Rabe, Ed., gräf. Fugger'scher Fabr.-Verwalter, in Schreizeim	1 —	Schell, H., Glaserstr., in Coburg	1 —
Lepel-Beseritz, W. v., Rittergutsbesitzer, in Beseritz	*3 30	Molzberger, J., kath. Geistl. und Lehrer a. d. Realsch., zu Limburg a/L.	*— 17 1/2	Rabenau, v., Domdechant u. Geh.-Justizrath, in Naumburg a/S.	1 45	Schemmel, k. Oberamt., in Schw.-Gmünd	1 —
Lepsius, App.-Ger.-Rath, in Naumburg a. S.	3 30	Moser, Oberamtsactuar, in Blauheuren	1 45	Rainer, Jos., Gewerk, in St. Veit	2 20	Schiebler sen., Fr., Kaufm., in Frankenberg	— 52 1/2
Lermann, Bauassistent, in Kronach	1 12	Müller, Jos., Dr., prakt. Arzt, in Belgries	— 24	Rall, Michael, Kfm., in Amberg	1 —	Schiebler, Fr. G., u. Schiebeler, Chr. Fr., Kaufm., in Frankenberg	1 45
Leue, Rechnungsrath, in Naumburg	1 45	Müller, Pfarrer, in Biburg	1 12	Rampelt, Gymn.-Lehrer, in Mediasch	— 42	Schieber, Gotth. Rob., u. Schiebeler, Bernh., Kaufm., in Frankenberg	1 45
Leutrum-Ertingen, Ad., Frhr. v., k. w. Kämmerer, in Karlsruhe (früher 10 fl.)	20 —	Müller, Kaplan, in Forchheim	{ 1 — *1 —	Rantzau-Breitenburg, Graf Cuno, auf Rohlstorf (Holstein)	50 —	Schiebler sen., J. G., Rentier, in Frankenberg	— 17 1/2
Leutrum-Ertingen, Emma, Frhr. v. geb. Frein Taets van Amerongen, in Karlsruhe	5 —	Müller, E., Bermann, H., Scherf, Jul., Kattendruckfabrikanten, in Frankenberg	1 10	Rau, Karl Moriz, Kaufmann, in Frankenberg	3 30	Schierlinger, Assess., in Stadtprozelten	1 —
Lexis, Dr., Lehrer am Gymnasium in Bonn	1 45	Müller, G., Gym.-Lehr., in Mediasch	1 10	Rau, k. Prof., in Speyer	2 —	Schierstl, Joh., k. k. Ing.-Assist., in Brixen	1 24
Leydger, H., Conditor, in Ingolst.	1 30	Müller, Joh. B., Pfar., in Pleinfeld	1 —	Rauscher, A., Fabrikdir., in St. Veit	2 20	Schilder, Frz., k. k. Bezirksamtsactuar, in Troppau	1 45
Leydherber, Pfarramtsandidat, in Erbach	1 —	Müller, Bauassistent, in Schwabach	1 12	Reber, Andr., Caplan, in Pleinfeld	1 —	Schilling, Reinh., Literat, in Riga	*8 —
Liebold, Eisenhändl., in Schleiz	— 17 1/2	Müller, Ottomar, Gymn.-Lehrer, in Torgau	1 45	Regelsberger, Dr. jur., Privatdocent, in Erlangen	1 30	Schimpff, v., Kreisdir., in Zwickau	1 45
Lillie, Prem.-Lieut. im Ing.-Corps, in Thorn	1 45	Münch, H., Apotheker, in Worms	1 24	Regenauer, Ministerialr., in Karlsruhe	1 —	Schindler, E., Edler v. Kunewald, Gutsbes., in Troppau	1 45
Lindner, Kaufm., in Dinkelsbühl	1 —	Mur, H. ter, in Crefeld	1 45	Reichard, Maler, in München	3 —	Schlepl, Jos., in Frankfurt a/M.	1 —
Lindner, Max, Kfm., in Birmingham	3 —	Nahr, Lehrer, in Nördlingen	— 30	Reichart, Agent, in Mannheim	1 45	Schlossarek, Jos., k. k. Bez.-Ger.-Vorst., in Sternberg	*1 10
Linhardt, Chr., Kfm., in Münchberg	1 —	Nebel, Pfarrer, zu Dreieichenhain	1 12	Reichenberger, S., Kaufm., in Floss	*1 —	Schmell, J. R., Schuld., in Frankenberg	— 35
Lippold, Adolf, Dr., Notar, in Oppenheim	1 —	Neetow, L. v., geb. v. Heyden, in Wietzow	*3 30	Rein, A., Dr., Realschuldirekt., in Crefeld	1 45	Schmeißer, Domprediger u. Gymn.-Lehrer, in Osnabrück	1 10
Löffelholz, W. Frhr. v., fürst. Domkanzleier, u. Archivar in Wallerst.	*1 30	Neher, Ant., Guts- u. Brauereibes., in Warthausen	1 —	Reineck, H., Institutsvorsteher, in Darmstadt	1 —	Schmelzer, K., Konrekt., in Wolgast	1 45
Lohse, V., Hofbuchhändler, in Hannover	1 45	Neidhardt, G., Kfm., in Nürnberg	*1 12	Reinl, L. K., P., Kreuzherrnordenspriester, in Elbogen	1 10	Schmid, H., Privat., in Nürnberg	1 12
Lonner, J., Huf- u. Waffenschmiedmeister, in Ingolstadt	1 12	Nelson, F., Kfm., in Birmingham	3 —	Reis, Fr., Altbürgermstr., in Mannh.	10 —	Schmid, G., Oberfinanzkammer-Secr., in Stuttgart	1 45
Lorent, Dr., in Mannheim	10 —	Nestler, Marcus, Kooperator, in Sternberg	1 45	Rellaukes, Instit.-Dir., in Schleiz	1 —	Schmidborn, K., Kommerz.-Rath u. 1. Beigeordn., in Saarbrücken	1 45
Lösch, A., k. Pfarrer, in Nürnberg	1 —	Neuda, Sam., Dr. med., in Wien	3 30	Resch, Tobias, in Ravensburg	1 —	Schmidt jun., K. Fr., (Druckfabr., in Schmidt, Fr. Ed., in Frankenberg	— 52 1/2
Löschel, W., Kaufm., in Amsterdam	*2 30	Neugebauer, Rich., Schichtmeist., in Mährisch-Osttau (Troppau)	1 45	Respland, Stadtschr., in Edenkoben	2 —	Schmidt, Chr., Grofsprf., in Nürnberg	1 30
Löwi, Samuel, Kaufm., in Fürth	1 —	Neupert, Cantor, in Schleiz	— 17 1/2	Reuling, Chemiker, in Worms	1 30	Schmidt, Minist.-Ass., in Schwerin	1 45
Ludwig, sen., Hofapotheke., in Crossen a/O.	1 45	Nitsche, Ad., Redakteur d. österr. Schulboten, in Wien	2 20	Reufs, Gerichtsaktuar, in Gaidorf	1 —	Schmidler, Landger.-Ass., in Regensburg	— 48
Lürmann, Otto, Kfm., in Iserlohn	1 45	Niz, Prediger, in Wolgast	1 45	Richter, Dr. phil., in Weimar	1 10	Schmidt, Jos., Partik., in Bruchsal	1 —
Luther, Geh. Justiz-Rath, in Naumburg	1 45	Noack, A., Hofmaler, in Darmstadt	1 12	Richter, F. W., u. Schieck, U. O., Kaufm., in Frankenberg	1 45	Schneider, Dr. med., in Crefeld	1 45
Lutze, Arthur, Dr., in Köthen	21 —	Nötel, App.-Ger.-Präs., in Arnberg	1 45	Riedheim, E. Frhr. v., Lieut., in Ulm	1 45	Schneider, Gymn.-Lehrer, in Meiningen	1 —
Luyken, Kreisger.-Rath., in Arnberg	1 45	Nowa, G. E., Buchhdl., in Hamburg	1 —	Ripele, Gust., Dr. der Rechte, in Herzogenburg	1 —	Schnell, J. C., Kaufm., in Lindau	1 30
Maas, Moses, Handelsmann, in Odenheim	1 —	Oehl, K., gräf. Fugger'scher Rentbeamter, in Glött	1 —	Rittler, Chr. Fr. Sam., Rechtsanw. u. Notar, in Torgau	1 45	Schneyer, Pfarrer, in Sambach bei Höchstädt	*1 —
Mache, Ignatz, Dr. u. Professor, in Elbogen	5 50	Oehme, Zeichenl., in Schwabach	1 12	Roch, Jul., in Zwickau	1 45	Schnitter, Kreisger.-Dir., in Stralsund	1 45
Mack, Dr., Pfarrer, in Ziegelbach	1 —	Oman, Fr., kath. Pfarrer, in Zedlitzdorf (Illyrien)	1 45	Röck, Chr., Orgelbauer, in Steyr	1 10	Schnitzer, Dr., Prof., in Ellwangen	1 —
Maillot, Frhr. v., k. Kammerherr u. Reg.-Rath, in Speier	2 —	Ompfeda, Frhr. v., Finanzrath, in Hannover	7 —	Röder, A. C., Kaufm., in Amsterdam	*2 —	Schobinger, O., Dekan, in Eisenharz	1 —
Mallis, Dr. jur., in Frankfurt a/M.	1 —	Oppelt, Wundarzt, in Kronach	1 12	Röder, Frhr. v., in Langenburg	2 —	Schöber, Th., Postkond., in Brixen	1 12
Mandelsloh, Fräul. Anna v., in Langensalza	— 52 1/2	Oppler, Th., Dr., Chemiker, in Berlin	1 —	Röder, Jac., Kaufm., in Mannheim	2 42	Schöner, J. B., Zeichenl., in Dillingen	1 —
Mandelsloh, Frau E. v., g. Weiss, in Langensalza	1 45	Oertel, Adv. u. Not., in Radeberg	1 45	Rodler, E., Dr., Adv.-Cand., in Troppau	1 45	Schönfeld, F., Vikar, in Darmstadt	1 12
Mandelsloh, Fr. Hedw. v., in Langensalza	— 52 1/2	Osten, v. d., Rittergutsbes., in Warnitz	3 30	Rogler, Fabrikkbes. u. Stadtrath, in Erlangen	2 —	Schott, Fr., Fabrikant, in Mainz	2 —
Mannesmann, Rob., Kaufmann, in Remscheid	1 45	Othegraven, v., Generalm., in Cobl.	1 45	Rögnér, Hauptmann im k. b. Geniestabe, in Nürnberg	2 —	Schrader, Kaufm., in Mannheim	2 42
Mannkopf, N., in Frankfurt a/M.	3 30	Otto, D., Hofbuchhdlr., in Schwerin	1 45	Rohde, Steuer-Insp. a. D., in Braunschweig	1 45	Schreiber, K., Kaufm., in Amsterdam	*2 30
Manz, G., Seifenfabrik., in Bruchsal	1 —	Paola, K., Kaufmannssohn, in Wien	4 40	Rohde, Pastor, zu Dahlum	1 45	Schrick, P., in Crefeld	1 45
Maresch, Rechnungsrath u. Bauinspect., in Berlin	1 10	Pattberg, K., Agt., in Wöhrd (Nürnb.)	1 12	Rohde, Pastor, zu Densdorf	1 45	Schröder, F. C. W., Kaufm., in Amsterdam	*2 30
Marian, Fr., Prof., in Elbogen	5 50	Päumann, A. Frhr. v., in Wien	1 10	Rohde, W., Obergerichtsrath, in Wolfenbüttel	3 30	Schröder, B., Dr. jur., in Pfeddersheim	1 30
Märklin, Dr., in Crefeld	1 45	Paur, P., Handlungscommis., in Ingolstadt	1 12	Rohling, A. A., Dr. jur., Advokat, in Amsterdam	*2 30	Schrörs, Dan., in Crefeld	1 45
Marschall, G. N., Lehrer, in Aub	1 —	Pavenstedt, J., Dr. jur., in Bremen	1 45	Röhrich, Wilh., Direkt., in Gotha	1 —	Schubart, Dr., Gymnas.-Lehrer, in Plauen (früher 52 1/2 kr.)	1 10
Martini, Ludw., Dr. med. et chir., in Biberach	1 —	Pelik, k. k. Militärpflegsbeamter, in Troppau	1 45	Rom, v., in Döbelhof	1 —	Schubart, K., Kaufm., in Troppau	1 45
Mayer, J., Lehrer, in Nördlingen	— 30	Pentzel, W., in Bockenheim	3 30	Roos, Pfarrer, in Waldorf	2 42	Schuler, Finanzr. u. Dir. d. landgr. konz. Landesb., in Homburg v. d. H.	1 45
Medicus, k. Pfarrer, in Bartemesaurach, erhöht von 1 fl. 12 kr. auf	1 15	Pepper, C., in Giefsen	1 45	Rosen, K. v., Partikul., in Stralsund	1 45	Schüller, Otto, Banquier, in Troppau	1 45
Meding, Karl Theod., Dr. med., in Frankenberg	1 45	Peter, Dr. theol., Rektor, in Pforta	1 45	Rosenberg, Staatsanwalt, zu Bergen auf Rügen	1 45	Schultze, E., Steuerrev., in Schwerin	1 45
Melsbach, Rentner, in Mannheim	1 45	Petermann, C., Ingen., in Bruchsal	1 —	Rosenblatt, N., Commerzienrath, in Lengsfeld	1 45	Schurig, Volkmar, Kantor, in Presburg (früher 36 kr.)	1 13 1/2
Meltzer, Karl, Bürgermeister u. Advokat, in Frankenberg	1 10	Petermann, Dr., Rekt., in Crossen a/O.	1 10	Rother, F. W., Schullehrer, in Pörsnitz bei Schleiz	— 35	Schwab, J. H., Gastw., in Amsterdam	1 30
Merkel, Dr., Ob.-Appell.-u. Cass.-Ger.-Rath, in Darmstadt	3 —	Pfaff, Dr., Konrektor, in Eßlingen	2 —	Rothmann, J. G., Gymn.-Prof., in Torgau	1 10	Schwammel, E., Direkt., in Sternberg	1 24
Merkel, Dr., prakt. Arzt, in Nürnberg	1 12	Pfaff, J. M., Kaufm., in Kronach	1 12	Ruck, Apotheker, in Geroldshofen	1 —	Schwarz, L., Realitätenbes., in Ingolst.	2 42
Merz, v., k. Landricht., in Wassertrüdingen	2 —	Pfaundler, A., Kaufm., in Brixen	1 10	Rücker, Ferd. v., Apothek., in Hof	1 30	Schwertmann, Dr. med., in Steinkamp	3 30
Messbacher, k. Stadtpfarrer, in Forchheim	{ 1 — *1 —	Pfeiferle, Dr., k. Adv., in Günzburg	1 —	Rüdel, Hofapotheker, in Kiel	1 45	Sedelmaier, Ed. Ritter v., k. Advok., in München	1 45
Meyenburg, Frau, in Berlin	1 45	Pfeiffer, Fr., Dr. u. Prof. d. Theol., in Leitmeritz	1 10	Rüdel, Karl, in Kiel	1 45	Seeger, Oberamtsr., in Oberndorf	1 10
Meyer, K., Oekonom u. Gutsbes., in Bohme	1 45	Pröpffer, L., Sprachlehrer, in Greiz	— 35	Rufnatscha, Pirm., in Meran	*1 8 1/2	Seelos, Karl, Oberamtsregistr., in Offenburg	1 12
Meyer, Wilh. EL., Bürgerschullehrer, in Frankenberg	— 17 1/2	Pietzker, Justizrth., in Naumburg a/S.	1 45	Rühl, Accessist, in Eichstätt	1 12	Seemann, Fr., Kaufm., in Mainz	1 12
Meyer, G., Redakteur, in Nürnberg	1 —	Piller, K., Oberlieut., in Forchheim	1 —	Rupert, F., Gymn.-Lehrer, in Bremen	1 45	Seikel, J. B., Pfarrer, in Hofheim	1 —
Meyer, Taubstummenlehrer, in Schleiz	— 35	Pilz, H., Justizamtmann, in Lengsfeld	1 45	Ruppert, J., Weinhdlr., in Oppenheim	1 —	Seiller, J. C. Freih. v., Dr., Hof- u. Ger.-Advok., in Wien	5 50
Meyer, Aug., Dr., Stabsarzt, in Schwerin	1 45	Pinder, App.-Ger.-Rath, in Naumburg	1 45	Ruthner, A. v., Dr., Hof- u. Ger.-Advokat, in Wien	2 34	Seiller, Jos. Freih. v., Hof- u. Ger.-Advokat, in Wien	5 50
Meyer, C. H., Kammersekret., in Schwerin	1 45	Pinko, Hauptrentmeister, in Ratibor	1 45	Rütsch, Dr., k. Advok. u. Notar, in Ansbach	1 12	Seitz, Dr., Hofrath, in Mannheim	10 —
Michael, Gottl. Gust., Gymnasiallehrer, in Torgau	1 10	Pleitner, Studienrektor, in Dillingen	1 45	Sahn, Landger.-Registr., in Kronach	1 12	Semmelbauer, O., Apoth., in Dillingen	1 —
Miller, Ant., Studienlehrer, in Dillingen	1 —	Pletzer, Fr., Dr., in Bremen	1 45	Salzer, Michael, Gymn.-Lehrer, in Mediasch	1 10	Senart, Em., u. Landgraf, F., in Rheims	*1 —
Mittermeyer, Kreisbaumeister, in Bensheim	1 —	Plötz, J. A., Buchh., in Berlin	1 —	Sartori, Th., Architekt, in Lübeck	1 24	Senft, Pfarrer, in Steinekirch	1 12
Mittnacht, Ida v., geb. v. Seybothen, in Stuttgart	1 45	Pobig, Registr., in Schleiz	— 8 3/4	Särve, J. N., k. Bauass., in Degendorf	1 —	Senfter's Witwe, J., Rentnerin, in Oppenheim	1 —
Mitzky, A., Kassier, in Nürnberg	1 —	Poche, Fanny, Baronin, in Brünn	5 50	Schach, Gutsbes., in Heppenheim	1 30	Seyffardt, L., in Crefeld	1 45
Mohr, Jac., Kaufm., in Fürth	1 —	Pochhammer, von, Steuerrath, in Stralsund	1 45	Schade, Gutsbes., in Wolfsmühle	1 45	Sicherer, M., Hauptschull., in Vilacher (Illyrien)	1 45
		Pohlmann in Magdeburg	1 —	Schäff, Rittergutsbes., in Ermenth	1 30	Siebert, J., Kaufm., in Amsterdam	*2 30
		Pointner, Georg, in Steyr	2 —	Schäffer, K., Eisenbahnmaschinenbaumstr., in St. Joh.-Saarbrücken	1 45	Sohmann, C. C., in Crefeld	1 45
		Popp, Otto u. Herm., Gebr., in Gundersdorf	1 45	Schamberger, Landr., in Gräfenberg	1 45	Solger, G., Kaufm., in Münchberg	1 —
		Pospischill, Dion., Prof., in Pesth	1 24	Scharff, Professor, in Weimar	1 45	Solger, N. Fr., Kaufm., in Nürnberg	2 —
		Preisenhammer, J., Pfarrer, in Gibau	1 10	Schätzler, W. Frhr. v., in Augsburg	*50 —	Sommeruga, Fr. Frhr. v., Präs. des oberst. Gerichtshofes, in Wien (†)	3 30
		Pren, Al. v., Dr., k. k. Bezirksamtsactuar, in Brixen	1 45	Schatzmann, Dr., Hofger.-Advok., in Darmstadt	1 45	Sommeruga, F. Frhr. v., Sekt.-Rath, in Wien	2 20
		Prinz, k. Consistor.-Dir., in Speyer	2 —	Scheibler, Heirn., in Crefeld	3 30	Speth-Schülzburg, Frhr. v., in Ellw. 2	2 —
		Prosch, C., Dr., Regier.- u. Legat.-Rath, in Schwerin	1 45	Scheidel, M., Kaufm., in Pforzheim	1 45	Spiegelvogel, E., Fabrikverw., in Troppau	1 45
		Prosch, Ed., geh. Kabinetstrath, in Schwerin	1 45	Scheidemantel, Th., Apoth., in Erlangen	1 —	Spinnagel, Stadtrath, in Thorn	*1 45
		Prüßel, W., Gymnasiall., in Freiberg	1 —	Schelhorn, E. v., k. Oberl. u. Brig.-Adjutant, in Nürnberg	1 12	Springer, A., Fabrikherr, in Isny	1 45
		Purgold, Hofger.-Adv., in Darmstadt	1 —			Springer, Chr., Fabrikherr, in Isny	1 45
		Puttlitz, Eug. Edler zu, in Laaske	1 45				
		Quadt-Isny, Graf, in Isny	*10 —				

	fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.		fl. kr.
Springer, Wlfg., Kaufm., in Nürnberg	1 45	Tinkhauser, G., Regens d. f. b. Dom-	fl. kr.	Waitz, K., Kaufm., in Brixen	1 10	Wight, Rich., Kaufm., in Sheffield	fl. kr.
Staub, L., Hofapotheker, in Brixen	2 24	schule u. k. k. Konserv., in Brixen	1 10	Wallot, J. Fr. Weinhdlr., in Oppenh.	1 —	(York)	1 45
Stefenelli, v., Apoth., in Dinkelsbühl	1 30	Trainer, K., Grubendir., in Iserlohn	1 45	Wallsee, Cl. J., Graf, Obersthofm.,	5 50	Wilhelm, Landger.-Ass., in Kronach	1 12
Steigmaier, J., k. Pfarrer, in Emger-	1 —	Türk, Kaufm., in Lüdenscheid	1 45	in Innsbruck	1 45	Wilke, G., Fabrik., in Letmathe (Prfs.)	1 45
ratzhofer	1 —	Uhl, Nadelfabrik., in Schwabach	1 12	Wallstein, Dr. med., in Altenkirchen	1 45	Willer, Profess., in Meiningen	1 —
Steinberger, Ph., Dr. med., in Wien	4 40	Uhlfelder, H., Kaufm., in Bamberg	*25 —	auf Rügen	1 45	Willweber, Kaufm., in Schleiz	— 35
Steiner, J., Hoftheaterdir., in Schwerin	1 45	Uhlmann, J., Kaufm., in Fürth	1 —	Walser, Ed., Direkt., in Wien	1 24	Winckler, Em., Dr., Chemiker, in	2 —
Steinhart, Nath., Kaufm., in Flois	*1 —	Uhlmann, Max, Kaufm., in Fürth	1 —	Walz, Eugen, in Hof	2 —	Offenbach a/M.	2 —
Steinhart, Dr., Prof., in Pforta	1 45	Uhlmann, Mor., Kaufm., in Fürth	1 —	Walz, Victor, in Langensalza	17 30	Windisch, K. A., Kirchner, in Fran-	— 21
Stappuhn, K. Jul., Gymn.-Lehrer, in	1 10	Uhlmann, Sigm., Kaufm., in Fürth	1 —	Walz, Victor, in Ravensburg	1 —	kenberg	— 21
Torgau	1 10	Uhrig, Dr., Lycealprof., in Dillingen	1 —	Wallerhaus, Pastor, in Cleve	1 45	Winkelblech, S., Ingen.-El., in Innsbr.	2 —
Springer, Wilh., Fabrikherr, in Isny	1 45	Ulich, C. G., k. h. Consul u. Stadtlä-	1 45	Wermuth, App.-Ger.-Rth., in Arnberg	*1 45	Winter, Frau Justizräth., in Berlin	1 45
Stern, J., Seifens., in Lendershausen	— 15	termann, in Libau	1 45	Westermann, K. Fr., Fabrikant, in	1 45	Winter, F. C. Condit., in Nürnberg	1 —
Stern, St., Prof., in Pesth	1 24	Ullmann, K., Dr., Prälat, in Karls-	*10 —	Bielefeld	1 45	Wirthmann, Pfarrer, in Katzwang	1 12
Sternenfels, Frhr. v., k. w. Oberlieut.,	1 45	ruhe	*10 —	Widiusky, V., Apoth., in Olbersdorf	1 24	Wits jun., Osk., Kaufm., in Nürnberg	1 45
in Ulm	1 45	Ullmann, W., Advok., in Schwabach	1 12	Wiedenmann, Dr. med., in Biebrach	1 10	Wlaka, M., Baumstr., in Wisternitz	1 10
Stetten, E. Frhr. v., in Augsb. (Aktie)	4 —	Ulmer, Pfarrer, in Feucht	1 10	Wiener, S., Kaufm., in Flois	*1 —	Wolf, Amtsrechtr., in Donauschöning	1 30
Stiegel, Maler, in Cassel	1 45	Umpfenbach, Fr., Dr., Privatdozent,	*1 30	Wiesener, S., Kaufm., in Flois	*1 —	Wolf, Bezirksger.-Rath, in Kronach	1 12
Stöcker, v., Hofgerichts., in Bruchsal	1 30	in Gielsen	*1 30	Wiesmann, Dr., Generalsuperintend.,	1 45	Wolf, Dr., Hoftheateroberreg., in	1 12
Strampfer, Fr., Theaterdir., in Her-	2 20	Vestner, Fr., Modelleur u. Dessina-	3 30	in Coblenz	1 45	Mannheim	2 —
Strauß, Frhr. v., Dr., wirk. Ober-	3 30	teur, in Pforzheim	3 30	Wegeler, Jul., Dr. med., k. pr. Medi-	1 45	Wolfskehl, A., Kaufm., in Oppenheim	1 —
konsistor-Rath, Oberhof- u. Dom-	3 30	Vincent in Constanz	3 30	Wegelsperg, Bela Frhr. v., in Wien	1 45	Wucherer, L., Bezirksmaschinenmstr.,	1 45
prediger, in Berlin	3 30	Vincke, Freifr. v., verw. Landrath.,	3 30	Weigl, Lieuten. u. Gutspächter, in	1 45	in Nürnberg	1 45
Strauß, v., Geh. Cabinetsrath, in	*1 45	in Hamm	3 30	Leibitsch	1 45	Wunderle, Pfarrer, in Rommelsried	1 12
Bückerburg	*1 45	Vocke, Reg.-Rath, in Ansbach	1 —	Weigelsperg, Bela Frhr. v., in Wien	1 45	Wundt, Hauptm., in Ludwigsburg	1 30
Strauß, G., Gastwirth, in Frankf. a/M.	1 45	Vockenberger, A., Erzieher, in Wien	2 20	Weil, Herm., grad. Fugger'scher	1 —	Wünscher, L., Rechtsanw., in Lengsfeld	1 45
Streerath, Dr., Gymnasiall., in Bonn	1 45	Vogel, Kaufm., in Nördlingen	1 —	Fabrikbuchh., in Schrezheim	1 —	Zabel, T., Zeichnungsl., in Sch. Gmünd	1 12
Strothal, J., Kooperat., in Boniowitz	1 45	Vogelsang, Baron v., Oberst, in Lo-	5 50	Weise, J., Färbereibes., in Franken-	*— 35	Zahn, Fabrik., in München	1 12
Sturm, Fr., k. Steuereinn., in Speyer	1 12	stein	5 50	berg	*— 35	Zängel, Oberlieut., in Schleiz	— 35
Sutor, Stadtrath, in Naumburg a/S.	1 45	Volekmann, Dr., Adjunkt, in Pforta	1 45	Weiß, Victor, in Langensalza	17 30	Zednik, A., städt. Beamt., in Troppau	1 45
Taubart, G., Gastw., in Malsbach	1 —	Völdendorff, Hr., Frhr. v., Bez.-	1 —	Weiß, Fabrikant, in Ravensburg	1 —	Zeisner, J. P., k. Rentbeamt., in	1 12
Tauber, Registr., in Schleiz	— 8 3/4	Ger.-Sekr., in Ansbach	1 —	Wellerhaus, Pastor, in Cleve	1 45	Beilngries	1 12
Tellkamp, Dr., Dir., in Hannover	*1 45	Völk, J., Bäckermstr., in Nürnberg	1 12	Wermuth, App.-Ger.-Rth., in Arnberg	*1 45	Zerban, J., Gutsbes., in Oppenheim	1 —
Tendering jun., Dr. med., in Crefeld	1 45	Voltz, Fr., Maler, in München	1 —	Westermann, K. Fr., Fabrikant, in	1 45	Zier, K., Gastw., in Würzburg	1 45
Tepler, App.-Ger.-Rth., in Naumb. a/S.	1 45	Vorwerk, Obergerichtsrath, in Wol-	1 45	Bielefeld	1 45	Zimmermann, Adv., in Steinau (zur	1 —
Thaler, J., Landesger.-R., in St. Veit	*29 10	fenbüttel	1 45	Widiusky, V., Apoth., in Olbersdorf	1 24	Baukasse)	1 —
Thell, Jos., Kaufm., in Mediasch	1 10	Wachs, k. k. öster. Hauptmann, in	5 —	Wiedenmann, Dr. med., in Biebrach	1 10	Zoller, Reg.-Rath, in Stuttgart	1 45
Theiner, Jos., Dr., in Meran	1 8 1/2	Mannheim	5 —	Wiener, S., Kaufm., in Flois	*1 —	Zöt, J., Kupferschmiedm., in Ingolst.	1 12
Thieler, Dr., Lehrer, in Lenep	1 —	Wachsmuth, Justizr., in Naumb. a/S.	1 45	Wiesener, S., Kaufm., in Flois	*1 —	X. in Basel	*— 50
Thon, v., Consul, in Nürnberg. (fr. 1 fl.)	2 —	Wacker, E., Kaufm., in Frankenberg	*— 52 1/2	Wiesmann, Dr., Generalsuperintend.,	1 45	A. R. in Hildburghausen	*— 30
Thranhardt, Stadtrath, in Naumb. a/S.	1 45	Wagner, A., Chormstr., in Troppau	1 45	in Coblenz	1 45		

28,863 461/4

## Ausserordentliche Beiträge für bestimmte Zwecke.

### I. Für die Restauration des Kreuzganges.

Die Mitglieder der in Nürnberg versammelt gewesenen Commission zur Entwerfung eines allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches	278 —
Giech, Graf Karl, Erlauch, in Thurnau	60 —
Both, Karl Friedrich von, Dr., Geheimrath, Vicekanzler der Universität Rostock	70 —
Cornill d'Orville, H. A., Weinhändler, in Frankfurt a. M.	60 —
Leipzig, der deutsche Schriftstellerverein	60 —
Manecke, Rittergutsbesitzer auf Duggenkoppel in Mecklenburg-Schwerin	60 —

### II. Für die Frauenhalle.

Ertrag der von dem Frauenverein in Berlin veranstalteten Verloosung	177 54 1/2
<b>Summa:</b>	<b>29,629 40 3/4</b>